

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garniturzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 11.

Freitag den 13. Januar

1888.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. 9757

Journal-Lesezirkel — Leihbibliothek F. Dietrich, Ebbecke's Sort.-Buchhandlung,
Kirchgasse 10. 9559

Journal-Lese-Cirkel ¹³⁰

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 130



Christian Nöll,

Uhrmacher,

Langgasse 6,

Langgasse 6,



empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen
und silbernen Herren- und Damen-Uhren,
Regulateuren, Holz-Standuhren, Weckern
und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi-
und Double-Ketten unter Garantie

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden prompt und billig
besorgt. 775

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“

5881

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Dinern, Soupers** in und
außer dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer
und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486

Tanz-Unterricht.

An einem Extra-Cursus für Française und
Ländler können sich noch einige Herren betheiligen.
Anmeldungen: Balramstraße 1 erbeten.

3617

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Nur kurze Zeit.

8 Webergasse 8 im Laden

wird eine Anzahl

Gemälde

hervorragender moderner Meister

zu äußerst billigen Preisen verkauft.

J. K.:

3368

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Ballhandschuhe:

3508

Glacé, Suéd und Seide, in allen Längen und Farben,
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

9 Langgasse, **Gg. Schmitt, Langgasse 9.**

Kochherde,

massiv und sauber gearbeitet, vor-
zügliche Construction, empfiehlt in
allen Größen von 40 Mk. an

3620

B. Helmsen, Schwalbacherstraße 23.

Wohnungs-Vermiethung.

Die Wohnung in der Bel-Etage des sog. Bernhardt'schen Hauses, Louisenstraße 31, bestehend aus 7 Zimmern — darunter 1 Salon — Küche und Speisekammer, 2 Mansarden und 3 Kellerrubelungen, soll vom 1. April d. J. ab anderweit vermietet werden, wozu öffentlicher Termin auf **Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr** bei unterzeichneter Stelle — Moritzstraße No. 46 — anberaumt ist.

Die Wohnung kann täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1888.

230 Königl. Domänen-Veramt.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken „Röbchen“ No. 45 und „Eichelberg“ No. 46 im Schutzbezirk Wehen meistbietend versteigert:

Buchen: 506 Rmtr. Scheite, darunter 8 Rmtr. Felsen und 6 Rmtr. zu Büstenholz geeignet, 153 Rmtr. Knüppel und 6490 Stück Wellen, sowie 1 Rmtr. Stockholz.

Abfahrt bequem. Holz guter Qualität. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1888. Zusammenkunft im Distrikt „Eichelberg“ auf dem Herzogsweg.

Wiesbaden, den 10. Januar 1888. Der Kgl. Oberförster. 179 Flindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden aus dem Nachlasse des Landwirts Gottfried Bürger von hier 2 Pferde, 3 Kühe, 1 zweispänniger Wagen, 2 Karren, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Parthie Pferdegeschirr, 1 Windmühle, 1 Pflumpumpe und Faß, 1 Parthie Stroh, 1 Hausen Mist, 1 Stamm Hühner u. s. w.

in dem Hause Steingasse 30 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1888. J. A.: 177 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

**Neue Fischhalle.**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-

gezeichnete Egmonder Schellfische

je nach Größe per Pfd. von 25 Pfg. an, Cablian 1. Qualität im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Backen und Kochen, See-Weißlinge (Merlans), feinsten Lander (Sutak), ferner

ächten Winter-Rheinsalm, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende u. frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen, Barsche, Schleien, Karauschen, Aale (abgeschlachtete, kleine) 1 Markt, sowie gesalzene Labeidan, Häringe, Sardellen, Sardines à l'huile, Caviar ic.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. 145
Telephon-Anschluß No. 75.

Frische**Egmonder Schellfische.**

18121 **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Frische Egmonder Schellfische,

große Fische, eingetroffen bei 3353 **J. Schaab, Ecke der Markt- und Gradenstraße.**

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt,
Nachmittags Schulgasse 4.
Heute eintreffend frisch vom Fang:

Prima Egmonder Schellfische . . . von 30 Pfg. an.

Helgol. Schellfische . . . 25 " "

Cablian im Ausschnitt . . . 50 " "

Gaff- und Flußzander in allen Größen . . . 80 " "

Seezander . . . 60 " "

Ostender Seezungen . . . 1.50 " "

Merlans zum Backen . . . 40 Pfg. " "

Rheinhechte . . . 80 " "

Prima Steinbutt im Ausschnitt.

Feinsten Salm im Ausschnitt billigt.

Lebende Rheinlarpfen 1 Mtl.

Golsteiner Karpfen 80 Pfg. 3600

Frische**echt Holländer Schellfische**

empfehl
3563

August Helfferich,

8 Bahnhofstrasse 8.

Frische Schellfische.

3549

F. A. Müller, Adelhaidsstraße 28.

Frische

3504

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Erdbeeren-Gelée

in ganzer Frucht, Blaumenmus, köstliches Fruchtgelée, Preiselbeeren, verschiedene Compots, ausgewogen in bekannter Güte zu billigen Preisen empfiehlt die **Seiffabrik Schillerplatz 3, Thorfabrik, Hinterhaus.** 3501

Boge 12 sind 2 1/4 Blöcke abzug. Sonnenbergstr. 19. 3486

Saalgasse 18 bei Häuser wird altes Schuhwerk gekauft. 3641

Beim seltenen Thalerstücke billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3558

Wästen-Auzug, elegante Chäfferin, und Domino zu verkaufen oder zu verleihen gr. Burstraße 3, 2 Tr. hoch. 3616

Gesucht wird eine gebrauchte, eiserne Bettstelle Schlachthausstraße 1, Part. Näh. zwischen 12 und 2 Uhr. 3605

Bettstelle, von ungarischen u. sehr bill. Michelsberg 9. II. 1. 3570

Eine **Kinderbettstelle** mit Strohsack und Paarmatratze billig zu verkaufen Louisenstraße 43, 1. Stod. 3537

Eine große **Waschdrehmangel** 2,75 Meter lang, 1,15 Meter breit, ganz neu, für Hotels oder große Waschereien sehr passend, zu verkaufen bei 3471 **C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.**

Ein **Porzellan-Beid,** wie neu, 1,20 : 0,70, zu verkaufen Dohheimerstraße 12, Parterre. 3503

Billig abzugeben eine gute, große Hundehütte Kavelnstraße 57. 3584

eine große, gelbe, br. Dogge, 2 Jahre alt, zu verkaufen Adlerstraße 61. 3566

Feine **Garzer, edle Konkurrenz-Gänger** sind zu verkaufen bei **J. Kalkbrenner, Albrechtstraße 31b Vorderh.** 1 St. 3575

Ein **Dinellfink** und drei **Garzer Kanarienvogelchen** zu verkaufen Friedrichstraße 21, Parterre rechts. 3575

Sechs Karren Pferdebedung zu verk. lt. Dohheimerstr. 6. 3640

Wollene Herren- & Damen-Unterjacken,

Hosen, Kinderkleidchen, Handschuhe in großer Auswahl.
W. Cron, Ecke der Röderallee & Stiftstraße.

Ein dreifaches Hoch soll fahren nach Kloppeheim
in die Haffelheid unserem Freunde Heinrich Mauer
zu seinem 20. Wiegenfeste.

Wir wünschen, daß in froher Weise
Du feierst noch in unserm Kreise
Noch fünfmal zwanzig dieser Feste,
Daß wär' gewiß das Allerbeste!

3569

Der B. Club.

Hoch dem Hans in der Mehrgergaß!

Und wär's auch heut' zum letzten Mal,
Daß hier „gerasselt“ wird,
Uns „Rasler“ bleibt es egal,
Der Hans, der bleibt unser Wirth.
Wir ziehen mit ihm in's neue Heim
Und mag's in's Sauerland auch sein,
Hans Marchner sei darum ein Hoch
Zum Wiegenfest gebracht.
Drum ruft „Rasler“: Dreimal Hoch!
Reißt Dem, der ferne wach.
Deß Späße kost' ein Fäßchen Dich,
Daß wünschen die „Rasler“ vom runden Tisch.

3539

Deß sehn i oll.

„Zum goldenen Spinnrädchen“.



Heute Freitag Abends: Versamm-
lung der nährischen Spinner
und Spinnerinnen zu der am Montag
Abend stattfindenden nährischen

I. carnevalistischen Sitzung,
Grabenstraße 34. 3561

Bierstadt.

Heute Mehlsuppe beim Kappenschneider. 3539

Frische Egmonder Schellfische



à Pfd. von 25 Pf. an, frischen
Rheinsalm, feinste Ostender See-
zungen, 1a holländischen Cablian,
Flusszander, Rheinhechte, Peter-
männchen etc., ferner: holländ. Vollharinge und Sardellen, russ.
Sardinen, Berl. Röllmöpfe, bestmarin. Haringe à St. 10 Pf. bei
Joh. Wolter, Fischhandlung, Mauergasse 10 u. a. d. Markt.
Dasselbst die besten Austern (Whitstable) à Dbd. 2 Mk. 3525

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute Früh ein bei Hch. Eifert, Rengasse 24. 3603

Maculatur,

in jedem Quantum,
zu beziehen durch die
Exped. d. „Wiesbadener
Taoblatt“

Strickwolle

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.
Wegen rückgängig r Bestellung und wegen Mangel an Raum
ist eine neue Chaise-longue zu 50 Mk. und ein neues
Coffa (Pompador), geschmackvoll gearbeitet, zu 65 Mk.
zu verkaufen Hellmuthstraße 49 und 31. 3546

Ein Glaskasten, von ca. 1 Meter Cubit-Inhalt, zur Auf-
nahme von Sammlungen ausgestopfter Thiere etc. besonders
geeignet, billig zu verkaufen. Näh. Markstraße 27. 3386

200,000 beste Backweine zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter F. F. 7 an die Exped. 3538

Verloren, gefunden etc.

Vorige Woche wurde ein goldener, dreireifiger
Ring mit Amethyststein verloren. Abzugeben gegen
gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 3472

Ein Armband verloren. Gegen gute Belohnung
abzugeben bei Martha Krämer, Hermannstr. 6. 3632

Verloren am Mittwoch Abend vom Theater durch die Wil-
helmstraße bis Louisestraße 2 ein Granat-Armband mit
goldenen Schlössern. Abzugeben gegen Belohnung daselbst. 3604

Verloren eine silberne, runde Broche. Gegen gute
Belohnung abzugeben Schlichterstraße 19, I. 3611

Unterricht.

Eine junge Engländerin wünscht deutsche
Conversationsstunden gegen englische aus-
zutauschen. Offerten unter E. P. 12 an die Exped. 3535

Eine gebildete Engländerin ertheilt Unterricht in
ihrer Muttersprache. Näh. Exped. 3580

An English lady (with Cambridge certificates) wishes
for private pupils. Thorough education in all branches, and
preparation for English University examinations. Latin and
Mathematics. K. M. Address Geisbergstrasse 24. 3581

Pension und Unterricht.

Eine holländische Dame sucht auf Ostern für sich und ihren
erwachsenen Sohn 2 unmobilierte Zimmer und Belästigung.
Es wird nur auf solche Familien oder Herren reflectirt, bei
welchen ihr Sohn Unterricht in den kaufmännischen Wissen-
schaften, Handels-Correspondenz, womöglich im Deutschen, Fran-
zösischen und Englischen, Buchführung u. s. w. gegen ent-
sprechende Vergütung erhalten kann. Offerten unter der Adresse
Frau de Stürler, Gartenstraße 10 (Villa „Margaretha“),
dahier erbeten. 3565

Wer gibt Unterricht in einfacher und doppelter Buch-
führung und zu welcher Tageszeit? Antwort
baldigst unter J. H. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 3542
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 18. Januar.

VIII. Concert.

Mitwirkende:
Fräulein Hermine Spies

und das
verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

1. Zum Erstenmale: Symphonie No. 3, E-dur . . . M. Bruch.
2. „Ariadne auf Naxos“, Arie (Instrumentation
von G. Franck) . . . Haydn.
3. Rigaudon aus „Dardanus“ . . . Rameau.
4. Lieder mit Pianoforte:
a) „Meine Lieder, meine Sänge“ . . . Weber.
b) „Geld rollt mir zu Füßen“ aus den
persischen Liebern . . . Rubinstein.
c) „Geld rollt mir zu Füßen“ . . . Spies.
5. Präludium zu dem biblischen Gedicht „Le deluge“ . . . Sains-Saens.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) Pastorale . . . Bizet.
b) „Wollt' er nur fragen“ . . . Elling.
c) Vergeßliches Ständchen . . . Brahms.
7. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . Wagner.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am 9. d. Mts. 11¹/₄ Uhr Abends unseren theuren Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Schwiegervater, den Königlichen Kammermusiker a. D. Herrn

Carl Grimm,

nach langen, schweren Leiden im Alter von 68 Jahren durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Dies zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Homburg, Freiburg i. Schl., Frankfurt a. M., Göteborg, Broughty, Ferry, Wiesbaden und Regensburg.

3477

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestricher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse. Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Echte franz. Cognac's

(vorzügliche Qualitäten)

zu Mk. 3¹/₂, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6 und Mk. 8 per Fl., im Fass bezogen billiger.

Original Hennessy,

anerkannt beste Marke, mit 1, 2 und 3 Sternen, zu billigsten Preisen empfohlen 21280

Leonh. Wollweber, Louisenstrasse 43. Specialität: Bordeaux-Weine.

Moselweine,

garantirt reiner Rebensaft vom Stod,

achtmal prämiirt,

von Ph. Adam & Sohn, Winningen a. d. Mosel.

Aleinigter Vertreter und Niederlage für Wiesbaden:

18471 **Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.**

Geschäfts-Anzeige und Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, der geehrten Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich während des Umbaues meines Hauses Webergasse 50 meine **Werkerei nach Saalgasse 26** verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen lassen zu wollen.

L. Gadenberger, Weyger, 3400 Saalgasse 26.

Damen- und Kinderkleider werden bei rascher Bedienung schön und billig angefertigt Rheinstraße 53, Hinterhaus. 3478

Am **Samstag und Sonntag** wird Herr Prediger **Schrenk** nicht in der „Kaiser-Halle“, sondern in dem „**Römer-Saal**“, **Dohheimerstraße 15**, Abends 8 Uhr **Vorträge** halten. 3599

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider-Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Ball-

Strümpfe und Handschuhe

empfehlte in allen courant. Farben

ausserordentlich billig

Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5. 3483

20 Jahre! hat sich als unübertroffen und zum täglichen Gebrauch, statt Del oder Pomade, das staatlich geprüfte und begutachtete Haarwasser v. **Retter** in München bestens bewährt. P. h. um 40 Pf. u. 1.10 bei **L. Schild, Taunusstrasse, C. Brühl, Wilhelmstr. 103**

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten, einzelne Theile, als: Oberbetten, Plumeau, Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen zu billigen Preisen.

3589 **Friedr. Rohr, Taunusstrasse 16.**

Kochfrau Sänger, Röderstraße 23, 2 St., empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten u.) 22197



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Eduard Meyer

Hof-Kupferschmied



Sr. Kgl. Hoheit d. Landgrafen v. Hessen.



WIESBADEN,

10 Häfnergasse 10.



Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.
Wasser- und Dampfheizungen.
Chemische Apparate.
Bade-Einrichtungen.
Brau-, Branntwein- und Waschkessel.
Reparaturen.

Klärmaschinen.
Eismaschinen.
Trocken-Apparate.
Wein-Wärmapparate.
Aetzarbeiten in Kupfer.
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

3642

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Das Belegen der Plätze für den geselligen Abend am 14. d. Mts. kann mittelst der Coupons der Theilnehmerkarten Samstag den 14. d. Mts. von 11—1 Uhr im „Hotel Victoria“, Zimmer No. 14, geschehen.

Es wird dringend um pünktliches Erscheinen am Abend gebeten, da die musikalischen Vorträge präcis 7 Uhr beginnen müssen. Der Vorstand. 155

Bompier-Corps.

Die Mitglieder des Bompier-Corps werden hiermit zu einer Vorversammlung behufs Besprechung zur bevorstehenden Wahl des Commandos auf heute Freitag Abends 8 Uhr in das Local zur „Ruckerhöhle“ ergebenst eingeladen. 3:35 Mehrere Mitglieder.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Eingegangen bei Herrn A. Dresler — „Zu Folge Auftrags G.“ — fünf Mark, sowie aus der Sammelbüchse in der Wirtshaus „Zur Rauberflöte“ 1 Mt. 44 Pfg. und ein Resten Cigarren-Abschnitte erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke. Der Vorstand. 97

Oberhemden nach Maass,

guter Sitz, tadellose Arbeit unter Garantie von nur guten Stoffen zu sehr billigen Preisen liefert

A. Maass,

10 Langgasse 10.

3384

Zur gef. Beachtung!

Einen Pfeilerspiegel mit Cristallglas und Consolspind, ein Verticow, ein Saphatisch in amerikanischem Kirschbaumholz, sehr reich und schön gearbeitet, gebe für den festen Preis von 288 Mark ab.

3590

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Wegen bevorstehender Inventur verkaufe von heute bis Ende dieses Monats sämtliche Waaren zu bedeutend ermässigten Preisen.

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5,

Strumpf-, Woll- & Weisswaaren.

3002

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

Niederlage Schlesischer und Bielefelder Leinenfabrikate.

Tischgedecke von Mk. 5 bis 50.

Tafeltücher in allen Grössen bis 200/510 vorrätig.

Thee-Gedecke. — Kaffeedecken.

Damast-, Hansmacher und Gerstenkorn-Handtücher.

Küchen-Handtücher. — Gläsertücher.

Leinen für feine Leibwäsche.

Bettuchleinen ohne Naht.

Garantie für Reinleinen und beste Qualitäten.

3548

Öffentlichen Dank!

der Gemeindebehörde für das Abspülen des Fußsteiges in der Wilhelmstraße.

3578

Ein Winter-Gurgast.

Lokales und Provinzielles.

*** Personal-Veränderungen.** a) Im Bezirke der kaiserlichen Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M.: Verlegt sind: Der Post-Verwalter Fiedel von Marienberg (Westerwald) nach Hebbornheim, der Telegraphen-Assistent Orth von Limburg a. d. L. nach Marienberg (Westerwald); b) bei den Gerichtsbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.: 1. Richter, Staatsanwälte, Assessoren und Referendare: Dem Amtsgerichtsrath Ammann in Königheim ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt und zugleich der Rothe Adler-Orden 3. Classe mit der Schleife verliehen worden. Ernannt sind: Staatsanwalt Dr. jur. Gordan in Frankfurt a. M. zum ersten Staatsanwalt in Duisburg, Gerichts-Assessor Mahrenholz zum Amtsrichter in Treysa, die Referendare Dr. jur. Sauer und Hollenius zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-Candidaten Heerk und Gehele zu Referendaren. Dem Gerichts-Assessor Schroder ist behufs Uebertritts zur Communal-Verwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt worden. Uebernommen sind aus dem diesseitigen Bezirke: Referendar Dr. Schmitt-Scharff in den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm und Referendar Schenermann in den Oberlandesgerichtsbezirk Cassel; in den diesseitigen Bezirke: Referendar Kunkel aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Cassel. Referendar Junghaus ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste entlassen. 2. Rechtsanwälte und Notare. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: Gerichts-Assessor Glag bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., Rechtsanwalt Gocht in Mahen bei dem Amtsgericht in Homburg v. d. S., Gerichts-Assessor Dr. jur. Gaffel bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., Gerichts-Assessor Heuser bei dem Amtsgericht in Kirchen mit dem Wohnsitz in Beggdorf a. S., Gerichts-Assessor Schreiber bei dem Amtsgericht in Höchst a. M. 3. Subalternbeamte: Assistent Albrecht ist vom Landgericht Wiesbaden an das Amtsgericht Braunfels und Assistent Beckmüller vom Amtsgericht Braunfels an das Landgericht Wiesbaden versetzt worden. Die Gerichtsvollzieher Schmehl in Höchst a. M. und Knab in Homburg v. d. S. sind pensionirt. Gerichtsvollzieher fr. A. Militäranwärter Knab in Hadamar ist zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht daselbst ernannt. 4. Unterbeamte: Gefangenaußseher Falk in Wiesbaden ist zum Gefangenoberaufseher bei dem Gerichtsgefängnis in Frankfurt a. M. und Gefangenaußseher, Militäranwärter Bahle zu Wiesbaden zum Gefangenaußseher bei dem Gerichtsgefängnis daselbst ernannt worden; c) in dem Königl. Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M.: Dem Vorsteher des General-Bureaus, Eisenbahn-Secréär Richard dahier ist der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden. Dem Eisenbahn-Stationen-Assistent Kopp zu Gaud ist zum 1. Januar 1888 unter gleichzeitiger Ernennung zum Stations-Vorsteher II. Classe nach Niddert (Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amtes Nordhausen) versetzt worden; d) bei dem Königl. Oberbergamt Bonn im vierten Quartale 1887: Der Bergrevier-Beamte, Bergrath Wendebach zu Weiburg ist gestorben und seine Stelle dem seitberigen Bergrevier-Beamten des Bergreviers Olpe, Bergrath Hoechst, übertragen worden. Die Geschäfte des Revierbeamten des Bergreviers Olpe werden auftragsweise von dem Berg-Assessor de Gallois zu Attendorn wahrgenommen.

*** Communes.** In die Commission für das Arbeiterunfall- und Krankenversicherungswesen wurde außer den Herren Stadtvorsteher Mäter und Landesbankrath Neusch Herr Bauunternehmer und Steinhauermeister Christian Stein aus dem Bürger-Ausschusse vom Gemeinderath gewählt.

*** Herr Erzprieester Sergius Protopopoff,** der neue Probst der griechischen Capelle und Nachfolger des Herrn Erzprieesters von Latzchloff, ist dahier mit Familie eingetroffen und im „Weissen Schwan“ bei Herrn W. Reuendorff abgesehen.

*** Fortliches.** Dem Königl. Förster Abraham zu Wärbach, Oberförsteri Kagenindogen, ist die Königl. Försterstelle zu Fasanerie (Oberförsteri Wiesbaden) vom 1. April c. ab übertragen worden.

*** Bei der Landes-Direction** finden dormalen, wie man der „Frankt. Ztg.“ schreibt, Beratungen statt in Betreff eines Gesetz-Entwurfs wegen Uebernahme der Vicinalstraßen in communalständische Verwaltung und Aufsicht. Bisher sind den Gemeinden von Seiten des Communalverbandes Zuschüsse zur Unterhaltung der Vicinalwege bewilligt worden. Der Zweck, ein Netz guter Vicinalstraßen zu erhalten, ist aber damit nur unzulänglich erreicht worden und dieser bedauerliche Umstand hat Veranlassung zu der Erwägung gegeben, ob es nicht ratsamer und zur Erreichung des bezeichneten praktischen Zieles zweckmäßiger sein werde, neben den Staatsstraßen die Unterhaltung des vicinalen Weges auch noch in communale Verwaltung zu nehmen.

*** Die Prüfungen** über die Befähigung zum Betriebe des Aufbeschlaggewerbes werden im ersten Quartal 1888 zu Wiesbaden am 1. Februar, zu Diez am 16. Februar, zu Dillenburg am 1. Februar abgehalten werden. Die Meldungen sind für die Prüfung in Wiesbaden an den Departements- und Kreisbierarzt Köster hier selbst, für die Prüfung in Diez an den Bierarzt Rübsamen in Nastätten und für die Prüfung in Dillenburg an den Kreisbierarzt Kolb daselbst zu richten.

*** Unanbringliche Postsendungen.** Bei der kaiserlichen Ober-Post-Direction in Frankfurt a. Main lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Abgeber nicht haben ermittelt werden können: 1) Paket, aufgegeben zu Wiesbaden am 10. Juli 1887 an Ruise Ruppuss in Frankfurt a. M. 2) Postanweisung auf 10 M. 17 Pf., aufgegeben zu Ems am 3. Januar 1887 an Schmidt in Rotterdam. 3) Postanweisung auf 13 M. 28 Pf., aufgegeben zu Ems am 10. Juli 1887 an Kahn in Frankfurt a. M. 4) Postanweisung über 6 M., aufgegeben zu Wiesbaden am 3. Oktober 1887 an Gustav Groß in Ludwigshafen. 5) Ein-

schreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 7. Oktober 1886 an Filipe Orlando Short in Mito Grosso. 6) Einschreibbrief, aufgegeben am 3. November 1886 an Filipe Orlando Short in Mito Grosso. 7) Einschreibbrief, aufgegeben zu Dieblich am 14. Juli 1887 an Brinkwilder in Mainz. 8) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 19. August 1887 an Dr. Antepoff in Königswinter. 9) Einschreibbrief, aufgegeben zu Ems am 22. Juni 1886 an Sebastian Jullien in Santa Fé. 10) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 29. September 1887 an Fr. C. Wilemann in Wiesbaden. 11) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 10. Oktober 1887 an A. von Wedell in Wiesbaden. 12) Einschreibbrief, aufgegeben zu A. Schwalbach am 1. August 1887 an Caroline Macintosh in London. Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich gegen entsprechenden Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabs-Postanstalt zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet, das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postamtkasse überwiesen, bezw. der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Klasse veräußert werden wird.

*** Gütertrennung.** Laut „Amtsblatt“ hat das Ehepaar Oscar Boetticher und Friederike Boetticher, geb. Erlede hier selbst durch Vertrag die particuläre Gütergemeinschaft ausgeschlossen und jeder Ehegatte haftet nur für diejenigen Schulden, welche er selbst contrahirt hat.

*** „Sängerlust“.** Bei der in voriger Woche stattgefundenen Generalversammlung des Männergesang-Vereins „Sängerlust“ wurden in den Vorstand gewählt: Carl Flug (Präsident), B. Speth (Schriftführer), Heinrich Roth (stellvertretender Schriftführer), Jean Ritter (Cassirer), Peter Rauch (Econom), Wilhelm Ernst und Gottlieb Nagel (Beisitzer).

*** Die Bürger-Schützen** hielten am Sonntag in der reichgeschmückten „Kaiser-Halle“ ihren Königsball ab. Dieses Fest des „Bürger-Schützen-Corps“ gehört zu den schönsten, welche die Saison bietet. Der Schützenkönig wurde in gebührender Weise von den Schützen empfangen und auf den decorirten Ehrensitze geführt. Die Gesangs-Abtheilung des Corps verstand es, durch musikalische und humoristische Vorträge die den Saal füllende Gesellschaft zu fesseln. Auch die gute Bewirthung seitens des Herrn Ottotrug zur herrschenden frohen Stimmung bei. Unermüdlich wurde nach den Weisen der Capelle Meister Münch's bis gegen Morgen getanzt.

*** Vortrag.** Am Mittwoch Abend um 8 Uhr hielt Herr Gymnasiallehrer Wedewer vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft im „Hotel Victoria“ den vierten der vom „Katholischen Leseverein“ veranstalteten Vorträge. Redner sprach über „Schillers Verhältnis zu Christenthum und Kirche“. Er wies zunächst auf die hohe Bedeutung hin, welche Schiller als der Lieblingsdichter der Deutschen erlangt hat. Dennoch ist, sobald man den christlichen Maßstab anlegt, welchen Redner an Alles gelegt haben wollte, Manches in seinen sonst so schönen Werken nicht zu billigen. Aber ferne sei, so betonte der Redner, jene pharisäische Art, zu richten, die schonungslos Alles verdamme, ohne die Entschuldigungsgründe zu hören. Erst wenn man die Verhältnisse berücksichtigt, werde man dem Dichter gerecht werden. Auf den Lebenslauf des Dichters übergehend, schilderte der Vortragende soeben in kurzen Zügen die Jugendentwicklung Schillers. Durch manche Details verstand es der Redner, die religiösen Momente zu zeichnen, welche auf die Jugend des Dichters einwirkten. Nur wenn man berücksichtigt, welchen ungünstigen Einflüssen er später ausgesetzt gewesen, nachdem er als 11-jähriger Knabe das Elternhaus verlassen, begreife man, daß die frühesten religiösen Eindrücke sich theilweise wieder verloren. Der „religiöse Gamaschendienst“ der Militär-Mabemie, die abstoßende gestrenge Persönlichkeit seines Religionslehrers, die Lektüre französischer und englischer freigeistiger Schriften hatten aus dem gläubigen Knaben gar bald einen Jüngling gemacht, in dessen Herz religiöse Zweifel ihren Sitz aufgeschlagen. Er suchte durch eine Religion der Schönheit, einen Cultus der Kunst sein Herz zu befechtigen. Jegliche christliche Vorstellung mußte dabei schwinden. So sagt er in der Einleitung zur „Geschichte des Abfalls der Niederlande“: „Die Weltgeschichte rollt der Zukunft!“ Redner versuchte durch zahlreiche Citate den Nachweis, daß der Dichter in den prosaischen und poetischen Werken dieser Periode in gleicher Weise den Unglauben predigt. Vergebens suchte sein frommer Vater, ihn zum Glauben seiner Jugend zurückzuführen; mit Schmerz sah das Vaterland, daß der Sohn unglücklich sei, was der Dichter vielfach auch in Freundschaftsbriefen bekannte. Einen Wendepunkt in Schillers religiösen Anschauungen brachte das Jahr 1792: schwere Krankheit, traurige Erfahrungen, die Gräueltaten der französischen Revolution und der Abscheu vor jenen Freiheitspredigern brachten ihn dem Christenthum wieder näher. Auch das Studium Kants leitete ihn zum Glauben an einen persönlichen Gott zurück. Dem entsprechend finden wir auch in seinen Schriften eine völlige Veränderung der Auffassung. Bonaparte ab behandelt er mehr und mehr mit Liebe christliche Stoffe, schilderte mit offener Jureinigung den kirchlichen Cultus und verherrlichte sogar das kath. Ordensleben. Wenn auch, betonte Redner, aus der liebevollen Schilderung christlicher Institutionen die persönliche Ueberzeugung des Dichters nicht mit Sicherheit zu erkennen sei, so spreche derselbe in dieser Periode doch vielfach unabweisbar seine persönliche Anschauung aus. Gleichsam ein öffentlicher Widerruf der früheren Anschauung liege beispielsweise in den schönen Schlussversen der „Johanniter vor“:

„Religion des Kreuzes, du vereinigst in einem Kranze der Demuth und Kraft doppelte Palme zugleich.“

Ganz besonders seien hierfür die prosaischen Stellen entscheidend, deren der Redner eine Anzahl verlas. Der Vortragende machte ferner auf die erfreuliche Thatsache aufmerksam, daß in demselben Maße Schiller patriotischer geworden, als er sich dem Christenthum genähert; denn der neu-erwachte religiöse Sinn lehrt ihn auch die Pflichten gegen das Vaterland kennen. Mit diesem Beifall schloß der Redner: „Fassen wir unser Urtheil

zusammen. Schiller hatte sich, unbefriedigt von dem, was man ihm in der Jugend als Christenthum geboten, abgewandt, der Welt und Lust seinen Tribut bezahlt und sich dem Unglauben in die Arme geworfen. Aber er hatte auch darin keine Befriedigung gefunden und so war er auf die Suche nach Wahrheit gegangen, hatte gestrebt und gerungen. Er ist dabei dem Christenthum mit fortschreitendem Alter immer näher gekommen, aber zur gläubigen Annahme dessen, was wir wahres Christenthum nennen, ist er nie gekommen. Aber darin liegt für Jeden, der sich mit Schiller eingehender beschäftigt, das Erhebende und Beredende, daß wir den Dichter im Kampfe mit dem Zeitgeist, mit seinem eigenen Ich und mit Vorurtheilen, in denen er erzogen war, immer reifer, immer edler werden sehen. Darum werden sich auch Jene zu allen Zeiten an seinen Werken erfreuen können, die seinen Standpunkt nicht theilen."

* Eine kleine Abschiedsfeier fand gestern Morgen in der Mittelschule in der Lehrstraße statt. Dieselbe legte Zeugniß davon ab, daß die scheidende Lehrerin der französischen Sprache, Fräulein L. Müller, im Collegium und bei den Schülerinnen gleich geachtet und beliebt war. Herr Schulinspector W. E. d. t. hielt eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß Fräulein Müller während ihrer 22-jährigen Wirksamkeit Freund und Leid in ihrem Berufe erlebt habe und ihre Thätigkeit in eine Zeit falle, in der das Schulwesen unserer Stadt eine vollständige Umgestaltung erfahren. Zum Schluß sprach Redner der stets pflichttreuen Lehrerin den Dank der schülischen Schuldeputation aus. Die Schülersin Rumpf der ersten Mädchenklasse überreichte der geliebten Lehrerin im Namen ihrer Schülerinnen eine sehr schöne Fruchtbox. Herr Rector Ferber übergab Fräulein Müller ein nettes Etageren-Büchlein als Erinnerungszeichen des Lehrer-Collegiums. Fräulein Müller war tief gerührt und konnte kaum Worte des Dankes finden. Als neue Lehrerin wurde Fräulein Clara Ferber eingeführt.

* Vortrag. Am nächsten Montag Abends 8 Uhr findet im Saale des "Hotel Victoria" der 5. und letzte der vom "Katholischen Leseverein" veranstalteten Vorträge statt. Wie wir vernahmen, wird Herr Inspector Diefenbach von Frankfurt a. M. über "Eugenprociße" sprechen. Derselbe hat bekanntlich über diesen Gegenstand sehr eingehende Studien gemacht, die in einem kürzlich erschienenen größeren Werke niedergelegt sind.

* Todesfall. In Freiburg i. Schl. wo er seit einiger Zeit bei Verwandten lebte, starb dieser Tage Herr Kammermusiker a. D. Carl Grimm, der frühere langjährige Erste Cellist unseres Königl. Theater-Orchesters. Der Verstorbenen, der 68 Jahre alt geworden, galt als ein Meister seines Instruments. Er hat sich seines Ruhestandes nicht lange freuen sollen.

* Die Waschmaschine des Herrn Carl Schmidt aus Karlsruhe, mit welcher wiederholt betriebs ihrer Leistungsfähigkeit öffentliche Proben vorgenommen wurden, wird einer solchen abermals heute Freitag, Nachmittags von 3-4 Uhr, im Saale zur "Stadt Frankfurt" (Wiegasse 37) unterzogen werden. Unsere Hausfrauen und die Inhaber von Waschküchen sollten nicht verschlafen, sich die von Besigern derselben bestens empfohlene Maschine in ihrer Thätigkeit einmal anschauen.

* Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 2 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* Mehrere lose Ruben insultirten am Mittwoch Abend in der Moritzstraße, nahe der Adelhaidestraße, eine junge Frau, welche aus einem dortigen Hause gekommen war und sich kurz zuvor von ihrer Begleitung verabschiedet hatte. Die Ruben belästigten erst die Betreffende, und als sie energisch zurückgewiesen wurden, gingen sie zu Thätlichkeiten über, deren sich die vor Schreck sprachlose Frau nicht zu erwehren vermochte. Sie ist in Folge des Vorgangs von heftigem Unwohlsein befallen worden. Bedenkt man, daß die Angreifer noch schulpflichtige Bengel von ungefähr 12-13 Jahren gewesen sind, so muß eine solche freche Rohheit noch empörender erscheinen. Hoffentlich ergeben die angestellten Nachforschungen Anhalt genug, um die sauberen Fräulein der verdienten Bückstichung anzuführen.

* Diebstahl, 11. Jan. Eine auf heute Nachmittag in den "Saalbau Schütz" anberaumte Versammlung der in hiesiger Gemarkung begüterten Grundbesitzer war von 61 Teilnehmern besucht. Unter denselben befanden sich auch sieben hier begüterte Grundbesitzer aus Erdenheim, welche dem von dem Gemeinderath und Feldgericht einstimmig gemachten Vorschlag, das Jagd-Pachtgeld für die Folge zur Herstellung der Feldwege mit fester Decke zu verwenden, nicht sympathisch gegenüberstanden. Nach kurzer Debatte erklärten sich 52 der Anwesenden mit dem genannten Vorschlag einverstanden. Von sämmtlichen Anwesenden wurde ferner eine Erklärung unterzeichnet, wonach sie bis zum Ablauf des Jagd-Pachtvertrags im Jahre 1891 auf den ihnen aus dem Pachtgeld zustehenden Antheil zu Gunsten der Stadtgemeinde resp. zur Herstellung der Feldwege verzichteten. — Heute unter Mittag erkrankte sich im Arrestlocale der seit gestern wegen Diebstahls inhaftirte 50 Jahre alte Tagelöhner B. D. von Niederlahbach, welcher eben erst eine längere Freiheitsstrafe verbüßt hatte. Der Selbstmörder hinterläßt eine Frau und drei Kinder. — Nach der "L. A." hat Herr Gymnasiallehrer Dr. P. Sauerwein von hier gestern eine Reise nach Westindien zu zweijährigem Aufenthalte in dem Colegio Boliva in Port of Spain auf der Insel Trinidad angetreten.

* C Erdenheim, 12. Jan. Seit dieser Woche hat unser Ort endlich ein langgehehntes Ziel erreicht: er zählt einen Arzt zu seinen Mitbewohnern. Herr Dr. D. Wagner, prakt. Arzt, Geburtshelfer und Wundarzt, seither in Pforzheim wohnhaft, hat sich mit Familie definitiv hier niedergelassen. Wir begrüßen Herrn Dr. Wagner auf das Herzlichste und wünschen ihm, daß er hier und in den benachbarten Orten ein lohnendes Feld für seine Thätigkeit finden möge im Interesse der leidenden Mitmenschen. Herrn Dr. Wagner geht von seinem früheren Wohnorte ein ehrender Ruf voran.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* Curhaus-Beranstaltungen. Fräulein Hermine Spies, die gefeierte Concertsängerin, wird in dem heute stattfindenden VIII. Cyclus-Concerte folgende Piecen zum Vortrage bringen: "Ariadne auf Naxos", Arie von Haydn und fünf Piecen mit Pianoforte: "Meine Lieber, meine Sänge" von Weber, "Gelb rollt mir zu Füßen" von Rubenstein, "Pastorale" von Bizet, "Vollt er nur fragen" von Kling und "Vergebliches Ständchen" von Brahms. — Am nächsten Montag spricht Emil Rittershaus, der bekannte Wuppertalbildner, über "Eichenborff und Chamisso". Der Vortrag findet im Cyclus statt.

* Ueber die Gesangsleistungen der Frau Dr. Maria Wilhelm, unserer geschätzten Landmännin, welche in letzter Zeit vielfach und mit großem Erfolge auch in anderen Städten concertirt hat, schreibt die "Münchener Zeitung" gelegentlich einer Aufführung der dortigen "Niedertafel" außerordentlich anerkennend. "Sicherheit des Gesanges, wohlgeschulte, reine Stimme, Deutlichkeit der Aussprache, Natürlichkeit des Vortrags und leichteste Beherrschung ihres gewaltigen Stimmumfanges" werden ihr nachgerühmt. Frau Wilhelm sang außer mehreren Liedern die Partie der "Ingeborg" in Bruch's "Scenen aus Frithjof". Den Höhepunkt des Genusses bildete "Ingeborg's Klage", durch deren seelenvollen Vortrag sich Frau Dr. Wilhelm auch als dramatische Sängerin glänzend zeigte.

* Repertoire des Mainzer Stadttheaters. Freitag den 13.: (letzte Gastspiel der Frau Marie Baska vom Königl. Hoftheater in München): "Norma". Samstag den 14.: "Mit Vergnügen". Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr (zu halben Kassenpreisen): "Ralf Storch und Zwerg Nase". Abends 6 1/2 Uhr: (Gastspiel des Fräulein Emma Jung vom Hoftheater in Darmstadt): "Die Fledermaus". Montag den 16.: "Papageno". Schwan in 4 Akten von R. Keisel.

* Aus der Theaterwelt. Am 3. Januar wurde im Hamburger Stadttheater die 500. Wagner-Vorstellung unter der Direction Bollini gegeben. Ein besonders zahlreich erschienenenes Publikum folgte der Festvorstellung "Lohengrin" in lebhafter Stimmung. Die Titel-Partie sang der für die nächsten drei Jahre engagierte Tenorist Leo Grizinger vom Hofoper-Theater in Wien mit gutem Erfolge. — Die Entgebung des Grafen Stefan Regledich von der Intendantur des k. k. ungarischen National-Theaters und der Oper ist auf dessen eigenes Ansuchen erfolgt und Staatssecretär Franz Beniczky mit der unmittelbaren Leitung beider Institute betraut worden.

* Die Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger tritt nun mit ihrem neugestalteten Organ hervor, welches jetzt den neuen Titel "Dramaturgische Blätter und Bühnen-Rundschau" führt. Die "Bühnen-Genossenschaft", deren bisheriges Organ ein sehr kümmerliches Dasein fristete, hat sich entschlossen, das neue zu einem Centralblatt für die Behandlung aller mit der Bühne und der Bühnenproduction zusammenhängenden Fragen zu gestalten und hofft dabei auf die kräftige Unterstützung der Schriftstellerwelt und des lesenden Publikums. Leitartikel, welche allgemeine Fragen des Theaters, des Schauspielers, der dramatischen Dichtung u. s. w. behandeln und Abhandlungen über die Geschichte und Technik des Dramas und der Schauspielkunst, aber jüngst verstorbene Bühnenkünstler, über philosophisch-ästhetische Fragen u. s. w.; ferner Erinnerungen von Schauspielern und dramatischen Autoren und endlich Veröffentlichungen aus dem Nachlaß bedeutender Künstler und Dichter, sollen den Inhalt bilden. Die Kunst des Vortrags, die Gebarden- und Mimik, die Kostümkunde und das Decorationswesen, das Regie- und die Bühnentechnik im engeren Sinne sollen ausführliche Betrachtungen erfahren. Zum Redacteur ist Herr Dr. A. Löwenfeld in Berlin, bekannt auch als Redacteur von "Nord und Süd", erwählt worden. (Wir werden demnächst einen uns zur Verfügung gestellten Auszug dieses Blattes, aus der Feder des bekannten Malers A. v. Heyden stammend, der die Bühnen-Ausstattung behandelt, veröffentlichen. Da diese bei uns bekanntlich sehr im Argen liegt, dürfte der Artikel unser Publikum besonders interessieren. D. Red.)

* Dr. August Förster, der bekannte Schauspieler und Societär des "Deutschen Theaters", enthält jetzt einen interessanten Vortrag aus den Sitzungen der Schiller-Preis-Commission. Dr. Förster hatte 1880 als Mitglied der Commission den Antrag gestellt, nicht nur Adolf Wilbrandt und Franz Rißel, sondern auch Ludwig Angenruber für seine dramatische Gesamthätigkeit einen Preis von 3000 M. zu zuweisen. "Hermann Grimm" erzählt Dr. Förster, "war in jener Sitzung nicht anwesend. Die übrigen Herren wußten, zu meiner Verwunderung, von Ludwig Angenruber so gut wie gar nichts. Indessen wurde die Beschlusfassung über meinen Antrag vertagt, bis die Herren Preisrichter sich nähere Auskunft über den Dramatiker Ludwig Angenruber durch Besetzung der von mir namhaft gemachten hervorragenden Stücke dieses Verfassers verschafft haben würden." Das klingt doch trotz der bekannten Mängel der Commission fast unglaublich, wenn man bedenkt, daß in dieser Commission zwei Hoftheater-Intendanten, die Professoren Hertner und Scherer und Julian Schmidt gesessen haben.

* Eine Preissbewerbung zur Wiederherstellung des Bremer Domes wird seitens der Dom-Verwaltung für alle deutschen Architekten ausgeschrieben. Sie erstreckt sich, wie das "Centralblatt für Bauverwaltung" mittheilt, auf den Wiederaufbau des im Jahre 1638 eingestürzten Südturmes auf die Erneuerung der Spitze des Nordturmes und auf die Wiederherstellung oder Umgestaltung der West- und Nordfront.

* Die Ausführung des Göttinger Weber-Denkmals ist einem jungen, talentvollen Bildhauer vom Denkmal-Comité übertragen worden und zwar für die bisher für das Denkmal aufgebraachte Summe von 20,000 M. Das

Denkmal wird aus einer Baste bestehen, welche auf einem Postament von schwedischen Granit ruht. Vor dem Postament erblickt man die den Gesängen des Meisters lauschende Muse der Musik aus Bronze, auf der Rückseite zwei singende Engel, an den Seiten Darstellungen aus Weber'schen Opern. Ein Vorbeerfranz und andere Attribute schmücken die vier Seiten des Postaments, das auf einer hohen steinernen Treppe ruht.

* Die Universität Bologna, welche am 12. Juni d. J. die Feier ihres achthundertjährigen Bestehens begehen wird, hat die Einladung zur Theilnahme an den beabsichtigten Festlichkeiten sowohl an die Universitäten Italiens als des Auslandes versandt.

* Der in Brüssel aufgefundene Murillo ist von englischen Sachverständigen auf 85,000 Fr. abgeschätzt worden.

* Ausgrabungen bei Theben. Aus Athen wird dem „Standard“ gemeldet: „In der Nachbarschaft von Theben, der Hauptstadt von Thebais, sind soeben die Überreste des berühmten alten Tempels des Kabeiroi entdeckt worden. Das Gebäude, welches von Pausanias geschildert wird, wurde im Laufe einiger Ausgrabungen, die von der deutschen archaischen Schule von Athen ausgeführt wurden, vorgefunden. Außer den Ruinen dieses Tempels wurden verschiedene andere wichtige Gegenstände entdeckt, darunter Vasen etc.; ferner eine Bronce-Statuette. Die verschiedenen Entdeckungen sind von großem Werthe, da sie einige dunkle Punkte der hellenischen Mythologie aufklären.“

Vermischtes.

* Vom Tage. Ein Advocat kommt in England auf je 1200 Einwohner, in Frankreich auf je 1970, in Belgien auf je 2700 und in Deutschland auf je 12,000 Einwohner. — In West fand ein Pistolenduell zwischen dem Schauspieler Emmerich Nagh und dem Kritiker Balogh statt. Beide blieben unverletzt. Nagh hat nach dem Duell wegen seiner Aeußerungen über die Presse um Verzeihung. — Der Attentäter Jangerle, welcher, wie bereits gemeldet, aus dem Irrenhause in Marsville bei Ranch entwichen ist, wurde von Chateaufort nach Mex gebracht und im Untersuchungsgefängnis internirt. — In Wien wurde am 9. Januar eine Feier zur Erinnerung an den 1588 geborenen Ragulaner Dichter Gumbulicus abgehalten, der sich besondere Verdienste um das literarische und kulturelle Leben des kroatischen Volkes erworben hat. — Dem „Bureau Reuter“ zufolge ist in Valparaiso die Cholera im Zunehmen. Die Zahl der täglichen Erkrankungen beläuft sich jetzt auf 180 und viele derselben nehmen einen tödlichen Ausgang. — In Ilfenburg (Harz) und Umgegend erregt die Flucht des des betrügerischen Bankrochts verdächtigen Mühlenbesizers Friedrich Springer großes Aufsehen. Springer, ein sehr gewandter Geschäftsmann, der großes Vertrauen genoss, hat den Betrag von 90,000 Mk. (Versicherungsgelder für seine abgebrannten Mühlen) mitgenommen. — Der Beginn der Erdarbeiten am Nord-Düise-Canal steht bevor. Die Ausführung der Barackenbauten für die Unterbringung der beim Bau zu beschäftigten Arbeiter wird öffentlich verdingt. — Die Leiche Napoleons, sowie seines Sohnes, wurden nunmehr mit Separatung von der bisherigen Gruft in der katholischen Kirche zu Gillehurst nach dem von der Kaiserin Eugenie erbauten Mausoleum in Farborough verbracht. Dort fand die feierliche Beisetzung in Gegenwart des Prinzen Lucien Bonaparte statt. — August Kukul, Professor in Bonn, und Professor Brugg in Berlin wurden zu correspondirenden Mitgliedern der Petersburger Academie der Wissenschaften erwählt. — Bei der Explosion im Weimarer Hoftheater-Laboratorium ist der Maschinenmeister getödtet worden.

* Mainzer Carneval. Das Comité des Mainzer Carneval-Vereins hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, am Faschnacht-Montag einen Jubiläum-Festzug abzuhalten, vorausgesetzt, daß nicht nur die Mitglieder des Carneval-Vereins, sondern auch die Bürgerschaft, die Vereine und Corporationen eine ausreichende aktive Theilnahme an demselben zeigen.

* Der erste Empfang bei Sadi Carnot. Der neue Präsident der französischen Republik, Sadi Carnot, gab Freitag die erste officielle Soirée im Elysée. Die Empfangssäle waren auf das Geschmackvollste decorirt und der Präsident machte im Verein mit seiner Gemahlin persönlich die Honneurs. Unter den Gästen des Präsidenten, welcher Jeden der Ankommenen mit einem freundlichen Wort oder einem Händedruck willkommen hieß, befanden sich auch mehrere unbekante Herren, die weder den Präsidenten noch seine Gemahlin begrüßten, sondern ihnen ostentativ den Rücken zeigten. Da an den offiziellen Empfangsabenden Jedermann, der anständig gekleidet ist, im Elysée Zutritt erlangen kann, schenkte man dieser Unhöflichkeit keine weitere Aufmerksamkeit. Der Soirée ging ein exquisites Diner voran, an welchem das diplomatische Corps Theil nahm. Der neue Präsident legt, zum Unterschied von seinem sparsamen Vorgänger, auf Prachtentfaltung und geschmackvolles Arrangement großes Gewicht und beabsichtigt, an jedem Freitag eine derartige offizielle Soirée zu veranstalten.

* Die Kriegshunde sind in Frankreich nunmehr thatsächlich als militärische Elemente einregimentirt worden. Ueber die Art und Weise, wie diese Hunde für ihre Zwecke abgerichtet werden, entnehmen wir der „France Militaire“ einige interessante Details. Darnach werden die Hunde, durchwegs großen Rassen angehörig, derartig in die Regimenter eingetheilt, daß jede Compagnie mindestens einen Hund erhält. Diese Hunde werden in den Kasernenhöfen an eine große Leine genommen und während Soldaten in französischer Uniform sie füttern und freundlich behandeln, werden sie gegen Soldaten gehetzt, welche die Uniformen der verschiedenen preussischen Waffengattungen tragen. Bektere Soldaten zeigen die Hunde bis zum Anbellen; die an der Leine festgehaltenen, wüthenden Thiere

können jedoch den pseudo-preussischen Soldaten nichts anhaben. Nach einigen Wochen werden die Hunde zu den praktischen Vorkostenübungen der Truppen in das Terrain hinausgenommen. Jeder Hauptposten erhält einen Hund. Nach einiger Zeit taucht plötzlich in der Entfernung von etwa hundert Schritten eine Gestalt in preussischer Uniform aus dem Gebüsch oder hinter der Terrainwelle hervor, die Hunde schlagen an, und da sie jetzt nicht an der Leine festgehalten werden, stürzen sie sich mit Wuth auf die Gestalt. Glücklicherweise nehmen die derart angefallenen Soldaten keinen Schaden, da sie freilich nur in preussische Uniformen gekleidete Puppen aus Holz sind. Ist diese Art militärischen Unterrichtes nicht eine reizende Idee?

* Das Jahr 1888 hat zu folgendem Gedenktage Anlaß gegeben:
Bei Allem aber, was Ihr macht,
bedenket 1: Habt 888!

(Bei Allem aber, was Ihr macht, bedenket eins: Habt dreimal Acht.)

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 12. Jan. Der Kaiser, dessen Befinden gestern recht befriedigend und ohne Schmerzen war, verbrachte einige Zeit außer Bett. In der letzten Nacht schlief der Kaiser gut mit einmaliger kurzer Unterbrechung.

* Wien, 12. Jan. Der Reichsrath ist auf Mittwoch den 25. d. Mts. einberufen worden.

* Paris, 12. Jan. Alle „Morgenblätter“ widmen der Abiegung Bigneaus lange Artikel. Die Aufregung ist auch im Parlamente groß, wo die Regierung heute von einem Mitgliede der Union der Linken darüber interpellirt werden soll. Die radicalen und monarchistischen Blätter behaupten fast einstimmig, der wahre Grund der Maßregel sei die Furcht davor, daß durch den Uebereifer Bigneaus Enthüllungen über Wilson gemacht werden könnten, welche hochstehende Personen compromittiren würden. Der „Gaulois“ theilt mit, Jolibois, Führer der Bonapartisten und früherer Staatsanwalt, habe erklärt, daß die Maßregel unerhört sei und das ganze Vorgehen des Staatsanwalts in dem Prozesse allen Gesetzen widerspreche, da derselbe dem Untersuchungsrichter Institutionen erheilt habe. Wilson habe in England Documente deponirt, die er zu publiziren gedroht, und durch die schreckliche Enthüllungen über hochstehende Beamten zu erwarten seien. Trotzdem habe Bigneau nicht nur bei Wilson, sondern auch bei Gredy Hausdurchsuchungen vornehmen und gegen Letzteren eine Untersuchung einleiten wollen. Alle diese Behauptungen sind mit großer Vorsicht aufzunehmen. „Rappel“ verlangt, daß die Regierung noch heute von der Kammer die Autorisation zur Verfolgung Wilsons verlange, sonst könne sie den Verdacht nicht von sich abwälzen, den Lauf der Gerechtigkeit aufzuhalten, und sie würde dann selbst das Schicksal theilen, das sie Bigneau bereitet hat. Man erwartet in der Kammer heute ein solches Vollmachtsgeheiß der Regierung. Auf den Vorschlag Michelin's soll heute Fallières durch die Enquête-Commission über den Fall Bigneau vernommen werden. Derselbe Deputirte wird der Kammer heute einen Geheiß-Entwurf vorlegen, der bestimmt, daß die Solidarität der Minister des Kriegs, der Marine und des Inneren mit den anderen Ministern aufgehoben werde, um die Continuität der Verwaltung dieser Ressorts im Falle der Ministertriften nicht zu unterbrechen. (Fr. Btg.)

* London, 12. Jan. Die „Times“ läßt sich von außerhalb telegraphiren, die Wforte hätte sich auf Ansuchen der Mächte bereit erklärt, den Prinzen von Coburg aufzufordern, Sofia zu verlassen. Eine anderweitige Bekräftigung dieser Nachricht, die jedenfalls den Thatfachen voransieht, liegt hier nicht vor.

* Petersburg, 12. Jan. Das „Journal de St. Petersburg“, den Putz in Burgas bedauernd, sagt: Durch Handstreich könnte die bulgarische Frage nicht in legale Bahnen gebracht werden. Solche zu schaffen, sei ein zu erstrebendes Hauptziel im Interesse des Landes und der allgemeinen Ruhe. — Der „Börsen-Zeitung“ zufolge lenkt der Bericht des Finanzministers die besondere Aufmerksamkeit darauf, daß das Kriegsbudget etwas herabgemindert ist, was die große, aufrichtige Friedensliebe Rußlands beweise und der Friedenspolitik des Zaren hoffentlich zum Siege verhelfen werde.

R E C L A M E N.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nicht nur bei Nachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen, sondern auch bei Magenverstopfung, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten die Sodener Mineral-Pastillen Dienste, über welche von Ärzten und Laien die besten Zeugnisse vorliegen. Die Pastillen können in allen Apotheken à 85 Pfg. die Schachtel bezogen werden. Ueber den großen Heilwerth derselben, welchen Herr Dr. med. Jacques Mour durch Versuch gekräft hat, konnte uns attestirt werden, daß die Sodener Mineral-Pastillen sehr gut, sowohl für die Nachen- als die Magenkrankheiten sind und um so mehr beachtet werden sollen, da sie ein ganz empfehlenswerthes Sanitätsmittel bilden. (Nr. 300.) 48

Damen-Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geissler aus Wien, Rödterstraße 18. 21782

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4398
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
 Marstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120
Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung (Hoch-Parterre) von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 21. 2588
Adelheidstraße 35 ist die Bel Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst links. 1694

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 55 ist eine vollständige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 1985

Adelheidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274

Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit großer Veranda u. per 1. April zu vermieten. 2174

Adlerstraße 1 ist eine neu renovierte Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3038

Adlerstraße 8, nahe der Langgasse, ist eine Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf 1. April zu verm. 2669

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

Adlerstraße 17 ist eine schöne Abschlusswohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm. 3008

Adlerstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014

Adlerstraße 45 Wohnung zu vermieten. 2980

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Adolphsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April das Parterre, Bel Etage oder der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzug von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 3021

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, großem Balkon, Badecabinet u., per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vormittags. 2003

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist wegzugs halber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzug von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei **S. Petmedy**, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 1978

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43 Vel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Barterre. 4118

Albrechtstraße 45, Vel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2388

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten 2387

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann Müller Wwe. ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April u. v. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2290

Bleichstraße 14, Vel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667

Bleichstraße 15a zwei Mansarden mit Küche zu verm. 3094

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2652

Bleichstraße 21 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Vel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 29 ist in der Vel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Barterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Barterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6-8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078

Gr. Burgstraße 7, 1. möblierte Zimmer billig zu verm. 2897

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 3346

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 919

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Delaspesstraße 6, Vel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3027

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Vel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Daselbst sind Lagerräume frei. 2005

Dohheimerstraße 12, Vel-Etage, ist eine Wohnung, drei große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 2129

Dohheimerstraße 17 Barterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 3017

Dohheimerstraße 17 Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Vel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 3 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

El. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Vel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Vel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 2581

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 3037

Emserstraße 9 ist die Vel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Vel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. Barterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstraße 65 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2985

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. c. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie eine schöne Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2711

Faulbrunnenstraße 12, II rechts, Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 3079

Feldstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2629

Feldstraße 17, Hth., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Part. 2746

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Part. 1631

Frankenstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 1077

Frankenstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche im 1. Stock auf gleich zu vermieten. 2247

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Franfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 842

Friedrichstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. R. Vorderh., Part. Anz. von 11—1 Uhr. 1992

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhause eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Nachmittags. 3064

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Febr. uar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Parterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Geisbergstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreischafter auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. b. 6381

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Goethestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Goethestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Goethestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluss z. v. 2967

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2047

Helenenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 4:6

Helenenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 2979

Helenenstraße 19 eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1976

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2874

Helenenstraße 22, Hth., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Helenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 1397

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, eines nach dem Garten gelegen, Mansarde u. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2826

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 10829

Hellmundstraße 37 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 2375

Hellmundstraße 37, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2376

Hellmundstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden. 3211

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. f. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 49, Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2726

Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 2602

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Hermannstraße 3 im Vorderhaus und Hinterhaus je eine Wohnung von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2928

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

Herrngartenstrasse 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, I, oder Weillstraße 8. 2566

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2678

Hirschgraben 10 II. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 2571

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171
 Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. vm. 2666
 Hochstraße 4 sind zwei Parterre-Wohnungen zu verm. 2150
Hochstraße 8, Parterre, 2 große Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 2607
 Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Bel-Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst ob. Langgasse 5. 1977
Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 14041
Jahnstrasse 5, 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

Jahnstraße 13 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122
 Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965
 Jahnstraße 17, Etb., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 29 4
 Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei Tittes. 2379
 Jahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei L. Tittes. 2380
 Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353
Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680
Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu- sehen von 1/23—1/24 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360
Kapellenstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möbliert** oder **unmöbliert**, herrschaftl. Hoch-Bart., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174
 Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anz. von 8—11 Uhr. 2619
 Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bart. I. 3048
Karlstrasse 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852
 Karlstraße 16, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf den 1. April zu verm. Näh. Marktstraße 32, I. 2682
 Karlstraße 26 ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 3185
 Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Bart. 3001
Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Bart. 3162
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
 Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör mezzugshalber auf 1. April zu verm. 13438
Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2630
 Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942
 Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1394
 Kirchgasse 43 zwei Frontspitz-Wohnungen an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510
Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu vm. 10726
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 1281
 Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311
 Langgasse 4 ein kleines, möbl. Zimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 3356
 Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240
 Langgasse 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240
Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812
Langgasse 18 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2813

Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn Moritz Mollier, Taunusstraße 39. 255

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502
 Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 42

ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen und kleiner Küche, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—2 und von 4—6 Uhr Nachmittags. 2205

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei Jean Martin. 21809

Langgasse 48 ist im Vorderhaus der 2. Stock zu verm. Anzusehen von 1—12 Vorm. u. 1—1 Uhr Nachm. 2430
Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei A. Hassler. 2429
 Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei J. F. Mand, Weißstraße 2. 2528
 Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232
 Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1982
 Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128
 Lousenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325
Lousenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Lousenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Rheinstr. 31. 887

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 2663

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670
Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 1453
Louisenstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

Marktstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3143

Mauergasse 10 e. Frontsp. Wohnung zu verm. Näh. das. 2687

Mauergasse 14 ist eine freundl. Mansarde zu verm. 1532

Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 2170

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2143

Mauritiusplatz 4 zwei Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 2180

Meißergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei große Mansarden, per 1. April (eventuell auch früher) zu vermieten. 1979

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092

Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 9 im Mittelbau eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518

Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern etc. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern etc. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Ladezimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzuseher von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433

Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1677

Moritzstraße 23 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 252

Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspise. 146

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562

Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh.

Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987

Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer etc., sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230

Moritzstraße 50, Sib., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Ecke der Moritz- und Göthestraße, Bel-Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 268

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein ditto kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282

Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, n. öblirt, auch unmöblirt, zu vermieten. 1254

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Nerostraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. 2558

Nerostraße 10, Strich, eine schöne Wohnung von 2 auch 3 Zimmern m. Küche auf gleich od. 1. Februar zu verm. 2063

Nerostraße 11 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2160

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585

Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668

Nerostraße 32 sind auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, sowie mehrere kleinere Wohnungen zu vermieten. 1213

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

H. Eckerlin, Hellmündstraße 16. 2186

Neubauerstraße 6 zwei Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, B. 2634

Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad etc.), zu vermieten. 2716

Nengasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten. 2675

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989

Nicolassstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263

Nicolassstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern etc. zu vermieten. 22196

Nicolassstraße 26, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen, und freundliche Erdgesch.-Wohnung, 5 Zimmer, sämtlich mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903

Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf 1. April zu verm. Näh. Wellrichstraße 38 bei F. 265. 2862

Draniensstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1106

Draniensstraße 8 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf April zu verm. Näh. im Laden. 1891

Draniensstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Stiege hoch. 1869

Draniensstraße 15 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2173

Draniensstraße 22 im Seitenbau ist eine abgeschlossene, schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053

Draniensstraße 22 (neben der Adelheitstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon auf 1. April preiswürdig zu vermieten, ferner eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052

Draniensstraße 27 eine 5. Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. R. im Hinterhause, 2. St. 3068

Pagenstecherstraße 5, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1996

Barthweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 5 auf 1. April eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine geräumige Frontspitz-Wohnung, bisher zusammen vermietet, zusammen oder jede einzeln anderweit abzugeben. Näh. im 1. Stock. 2751

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege. 22068

Philippbergstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711

Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057

Philippberg. In min-m. neubauten Hause Ecke der Duerfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 17 (Sonnenfalte) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14921

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1745

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832

Rheinstraße 62 ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296

Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern m. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Rheinstraße 70 ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 Frontspitz, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829

Rheinstraße 82 Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. f. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20366

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Guckes. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 2830

Röderallee 28 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2697

Röderstraße 6 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. l. 2210

Röderstraße 14 (Allee-Seite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 2214

Röderstraße 22 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

Röderstraße 32, nahe der Taurusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 3, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dampfkammer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 3145

Römerberg 33 sind 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 2016

Römerberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688

Saalgasse 30 ist eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 2694

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564

Saalgasse 36, Hths., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im „Römerbad“. 2113

Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Adlerstr. 28. 2681

Schachtstraße 9b ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Schachtstraße 24 eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 2576

Schlachthausstraße 1 sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213

Schlichterstraße 15 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu v. rm. 653

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774

Schulgasse 10, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. 2509

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon nebst großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1280

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Paterte. 2542

Schwalbacherstraße 10 ist die 1. und 2. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1998

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) sind im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten: Parterre mit 6 Zimmern, Salon, Küche, 2 Mansarden und Alleinbenutzung des großen Gartens; im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde und Bleichplatz. 3071

Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2069

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029

Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu verm. 3041

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056

Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382

Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. 2695

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993

Schwalbacherstraße 67 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635

Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764

Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2696

Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717

Al. Schwalbacherstraße 4 (Neubau) ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 1516

Kleine Schwalbacherstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 2149

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 14, „Villa Kamberger“, ist die Parterre-Wohnung von 3 großen, 1 kleinen Zimmer mit Küche und Speisekammer, 3 Mansarden, davon eine heizbar, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Auskunft in „Villa Fischer“, Parterre. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. 2601

Villa Sonnenbergerstraße 33, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 8 sind 2 Wohnungen, eine Parterre von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und eine abgeschlossene von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. l. 2656

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Schnarr. 2177

Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621

Steingasse 25 ist eine große Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte mit Feuergerichte auf 1. April zu vermieten. 3103

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024

Stiftstraße 14, **Neubau**, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2023

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei L. Pomy, nebenan im Laden. 18924

Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Taunusstraße 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 19, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998

Taunusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör weggugshalber zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38, Parterre. 2521

Taunusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189

Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5396

Taunusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 236

Wallmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Wallmühlstraße 14 eine kl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061

Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975

Walramstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im 2. Stock und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör Parterre auf 1. April zu vermieten. 2138

Am Camilla.

(10. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

Darauf trat sie selbst schnell ein, machte mit großer Grandezza eine tiefe Verbeugung und bewillkommnete ihren Gast, als sähe sie ihn diesen Augenblick zum ersten Male, während ein schallhaftes Lächeln in ihren Augen spielte.

„Nehmen Sie gefälligst diesen Fauteuil, ich setze mich Ihnen gegenüber.“

Damit schob sie ihr einen der drei Stühle zu, von denen ein jeder aus einem anderen Zeitalter stammte. Der weiße, noch etwas an den Schnitzeln vergoldete Roccostuhl mit einst hellblauem, großgeblühtem Atlasüberzug ächzte laut, als Mathilde sich niederließ. Madame Dubois selbst nahm Platz auf einem Renaissancestuhl, dem die Holzwürmer arg mitgespielt hatten, trotzdem ein in schwarzer Seide gestickter Jupiter drohend seinen Donnerkeil auf dem gelben Grunde erhob. Der dritte, mit reich geschnitztem Eichenholz-Rahmen, mußte sich wohl aus einem herrschaftlichen Schlosse hierher verirrt haben. Müde lehnte er mit drei Beinen an dem mit einer bunten Wolldecke bedeckten Tisch, auf welchem in einer beschädigten Vase ein großer Blumenstrauß von wilden Hyazinthen, Anemonen und Farren stand. An der Wand, dem Eingange gegenüber, befand sich ein schmales Bett ohne Vorhänge. Darüber lag eine verblüdete, orangefarbene Seidendecke, deren von der Zeit geschwärzte Goldfransen bis auf den aus rothen Backsteinen gebildeten Fußboden niederhingen. Am Kopfenende des Bettes hing ein vergilbtes Cruzifix, gegenüber zwei Guitarren und eine Violine, deren Griffe mit einer verschossenen grünen Atlasseife an einem und demselben Messingnagel befestigt waren.

Schnell überflog Mathildens Blick den kleinen Raum. War er nicht ein aufgeschlagenes Buch? —

„Mein Böglein schläft wohl gar,“ sagte Madame Dubois, sich dem gardinenlosen Fenster nähernd, „da sitzt es, das Köpfchen unter die Flügel gebückt, sonst hätte es Ihnen ein Liebdchen oder vielmehr eine italienische Arie singen sollen; letzterer ist sein Schmettern wohl ähnlicher.“

Darauf sprach sie über deutsche Musik und von ihrem Manne, der ein bedeutender Geiger gewesen.

„Ja, keinesgleichen hört man nicht oft, aber que voulez-vous? Alles eitel. Alles eitel und vergänglich.“

Es überrieselte Mathilde kalt. Immer wieder war ihr, als habe die Alte ein dem ihren ähnliches Schicksal gehabt, als stünde sie mit derselben auf irgend eine Weise in Verbindung.

„Ist das da das Porträt Ihres Vaters?“ fragte Mathilde, indem sie nach einem kleinen Medaillon zeigte, das über einem alten, wackeligen Schreibtisch in dem von zwei sich kreuzenden Säbeln gebildeten Dreieck hing.

„Mein Mann? Nein,“ entgegnete sie, „mein Vater.“ Sie hatte das Miniaturbild vom Nagel und reichte es Mathilden.

Es stellte einen älteren Herrn in französischer Offiziersstracht vor.

„Und dies hier ist meine Mutter; sie soll eine berühmte Schönheit gewesen sein, Signora, sie starb bei meiner Geburt.“

„Arme Mutter!“

„Welch wunderbare Augen!“ rief Mathilde, „wo habe ich nur ganz dieselben Augen gesehen?“

„Das sagte auch der Herr Kendel! Er stand da, wie einer auf der Bühne und rief alle fünf Minuten: „Aber wo, aber wann?“ Er hat mich gebeten, es ihm zu leihen; er wolle ein großes Bild darnach malen. Na, das würde schön werden,“ lachte sie, „seine Bilder sehen alle aus wie angestrichene Holzpuppen. Er ist ein angenehmer Mann, aber das Binseln sollte er lieber bleiben lassen. Kein Kind ist so häßlich oder schmutzig, er muß es abconterfeien, um erst ein rechtes Schreckbild daraus zu machen.“

„Ich hab's,“ rief Mathilde, „es sind Camilla's Augen. Das ist derselbe mandelförmige Schnitt und auch die eigenthümliche Braue, welche sich an der Schläfe senkt.“

„Träume,“ lachte die Alte, „meine Mutter soll dunkelblaue Augen gehabt haben, die wie ein Saphir bligten und funkelten. Camilla's Augen sind dunkelbraun und weich wie Sammt, gleich der Kuritel.“

Darauf sprachen sie über Camilla's musikalische Begabung. „Schade ist's,“ sagte Madame Dubois, „daß Camilla kein hübsches Aeußere hat; sie ist edig, mager, eigentlich häßlich; ihr mangelt Alles für die Bühne, denn Schönheit ist für eine Künstlerin der beste Empfehlungsbrief.“

„Camilla häßlich? Madame Dubois, Sie irren sich; in ihrem Gesichte liegt ein unendlicher Zauber; ihre Gestalt wird sich entwickeln. Lassen Sie Camilla in guten Verhältnissen leben, sie wird sich hinreichend schön entfalten.“

„Kann sein, Signora, ich glaube aber nicht an das Märchen, in welchem die häßliche Puppe zur Schönheit wird. Eine Sülfranzösin, eine Italienerin ist mit dreizehn, vierzehn Jahren fertig. Sie hätten mich in dem Alter sehen sollen, schlank, biegsam, vornehm in jeder Bewegung. Doch bei mir lag das im Blut; meine Vorfahren gehörten dem ältesten Adel in Frankreich an. Ja, ja, das verleugnet sich nicht. Sehen Sie meine alte runzelige Hand, und dann die Camilla's; die Finger schlank, fein; die Nägel spitz! Und dann mein Wuchs!“

Sie richtete sich bei den Worten zu ihrer vollen Höhe auf, stellte sich vor den halberblindeten Spiegel, glättete sich das Haar und zupfte die künstlichen Blumen und Spitzen ihrer Haube zurecht.

„Ja, ja, die Camilla geht mir immer im Kopfe herum,“ fuhr sie fort, im Zimmer auf- und abwandernd; „am liebsten nähm ich sie ganz zu mir; drei Mal schon habe ich mir diese Woche den Hut aufgesetzt, um zu der Fiammetta zu gehen, doch ich bin sicher, bei ihr auf Widerstand zu stoßen. Die Camilla ersetzt ihr ja mehr als einen Diensthoten.“

Sie hielt bei dem Blumenstrauß am Fenster an.

„Und dabei verkümmert und verkümmt sie, wie ein Pflänzchen ohne Sonnenschein. Solch' ein goldiges Herzchen, wie die Camilla hat. Sehen Sie, Signora, da liegt jeden Morgen ein frischgepflückter Strauß vor der Thür, und daneben steht der schwere Eimer voll Wasser aus dem Brunnen neben dem Häuschen der Fiammetta, weil ich einmal gesagt, es schmecke besser als das Wasser aus dem Ziehbrunnen hier unten. Und ein Gehör hat sie, wie es kein zweites gibt. Ja, ja, wer hätte gedacht, daß ich Jemand noch so lieb gewinnen könnte.“ Sie zerdrückte eine Thräne, indem sie sich über die Blumen beugte, als wollte sie Mathilden ihre Bewegung verbergen.

Gespannt lauschte diese auf ein jedes Wort des Lobes, das Camilla galt, und stimmte zur Freude Madame Dubois' in dasselbe ein.

„Ja, ja, Signora, in der Camilla hat der liebe Gott eine ganze Sonate componirt: Andante, Adagio, Allegro, Scherzo — eine Sonate unter den viden kurzfingerigen Händen einer Fiammetta. Es ist himmelschreiend,“ fuhr sie mit gehobener Stimme fort, „daß solch' ein Kunstwerk verstümmelt wird durch pure Rohheit. Wie nutzloses Papier wird sie dieselbe zerreißen, zerstückeln, vernichten, wenn sie einsieht, daß die Kleine aus lauter Herz und Musik zusammengefeßt ist und nicht zum Bügeln taugt.“

Mit lebhaften Gesten, als hielte sie selbst ein Stück Papier in der Hand, hatte sie die mit steigender Erregung gesprochenen Worte begleitet.

Dann warf sie wie voller Verzweiflung die Arme in die Höhe, und die vor Entrüstung funkelnden Augen gegen die Decke gerichtet, rief sie einmal über das andere: „Mon dieu quelle misère! quelle misère, solche Begabung!“

Dann ließ sie die Arme sinken. „Pardon, Signora, Sie werden gewiß über mich alte Märrin lachen; aber sehen Sie, es ist das erste Mal, daß ich mir das Herz überlaufen lasse von Dem, was es zum Berspringen fällt.“

(Fortf. 1.)

Am 20. Januar 1888 Vormittags 10 Uhr sollen die Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige **Garnison-Lazareth** für die Zeit vom 1. April 1888 bis ult. März 1889 in **öffentlicher Submission** vergeben werden.

Die bezüglichlichen Bedingungen, welche auch die Qualität und Quantität der zu liefernden Gegenstände angeben, liegen im Bureau des Garnison-Lazareths auf und sind vor Abgabe von Offerten zu lesen und zu unterschreiben.

Die Offerten, welche die Preisforderungen in bestimmten Gelbbeträgen (Mk. — Pf.) pro Liter, Stück und Pgr. ausdrücken und den sonstigen Bedingungen entsprechen müssen, sind bis spätestens am 20. Januar 1888 Vormittags 10 Uhr im Bureau des Garnison-Lazareths zu Händen des Chefarztes abzugeben.

Königl. Garnison-Lazareth Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accise-Abgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder Zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzfürde verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichem Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Begleitschein und zugleich unter zollamtlichem Verschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vereinfachung von Witterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Platze verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betr. Frachtbriele zc. den Vermerk: „Für Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Jani 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Zell.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Das Accise-Amt. Wiesbaden, den 6. Januar 1888. Rehrung.

Bekanntmachung.

Aus der Baumschule auf dem neuen Friedhofe dahier können junge, zum Umpflanzen geeignete Bappeln abgegeben werden. Näheres ist im Rathhause Marktplatz 6, Zimmer No. 55, zu erfahren.

Wiesbaden, 10. Januar 1888. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Walddistricte „Himmelsöhr“: eichene Stangen 1. Classe, 5 Km. eichenes Brügelholz, 1 Km. weissenbuchenholz, 10 Km. buchenes Scheitholz, 323 Km. buchenes Brügelholz, 5325 Stück buchenes Wellen an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz 9 1/2 Uhr an der Kanzelbuche. Auf Verlangen wird den Steigerern bis zum 1. September d. J. Credit gewährt.

Wiesbaden, 11. Januar 1888. Die Bürgermeisterei.

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr. Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr Rheinstrasse 3, Wiesbaden.

J. V. Dahlberg, Director.

Curhaus zu Wiesbaden.
Cycus von 9 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 16. Januar Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Emil Rittershaus aus Barmen.

Thema: „Eichendorff und Chamisso“.

Eintrittspreise: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Hayl.

Wiesbadener Fecht-Club.

Von heute an finden wieder die regelmäßigen Fecht-Abende statt und zwar wie bisher **Dienstags und Freitags**. Um rege Betheiligung der activen Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

207



Prinzengarde!



Zu dem heute Freitag den 13. Januar Abends 8 1/2 Uhr präcise stattfindenden

2938

Appell im Standquartier

(Restauration Poths, Langgasse)

werden unsere Gardisten und Solche, die es werden wollen, hierdurch höflichst eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Das Commando.

Local-Gewerbeverein.

Morgen Samstag den 14. Januar Abends präcise 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrers Heinrich über die „Diffusion von Flüssigkeiten und Gasen“ mit Versuchen, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundschaftlich eingeladen werden.

78

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 14. Januar Abends präcise 7 1/2 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“:

Außerordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Turnhallenbaufrage.

127

Der Vorstand.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung von C. Wolff, Rheinstraße 31.

17772

Costüme werden reell, gut und billig geliefert Röder-allee 4, 2. Stock, bei Fräulein Hoffmann.

3299

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch, Walfmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in 1/2 und 1/4 Flaschen zu beziehen. Achtungsvoll Aug. Knapp.

Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 feinste Griesraffinade, Würfel- und Hutzucker zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

20716 17 Rheinstraße 17, neben der Post.

Sieben eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, 1a Lachs-Schinken, Röllschinken, Hinter-schinken im Ausschnitt.

310 C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

1a amerikanische Dampfpfäfel per Pfd. 80 Pfg., 1a Apfelschinken per Pfd. 50 „ 1a türkische Pflanzen per Pfd. 20—40 „ ferner Rirschen, Birnen, Mirabellen empfiehlt zu den billigsten Preisen Hch. Eifert, Neugasse 24. 20720

Weiner's

20694

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Nudeln

empfehlte täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf. Früher Geisbergstraße 2, jetzt Mauergasse 12, Bart.



Schellfische 25 Pf. per Pfd., Cablian 60 Pf., Hecht 90 Pf., Zander 90 Pf., Salm 1.50 p. Pfd., Bratbückinge, Scharbau, Sprotten, sauren Hecht u. Sal p. Portion 30 Pf. ic. empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabeustraße 6. 3318

Eintreffend:

Frische Egmonder Pracht-Schellfische per Pfd. 30 Pf., kleine 20 Pf.

3292 Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend bei 2426

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Kaulbrunnstraße.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen. Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. 2563

Frische Egmonder Schellfische

empfehlte billigst Carl Seel Wwe., 3425 Ecke der Karl- und Adelsheidstraße.

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend. 3393 J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlte H. Martin, Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse. 3391



Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hier selbst Drauentstraße 4 verkaufen wir ab heute:

Rohe Kohlen à Ctr. 0,65 Mt. Geschnittene Salon-Kohlen, □-Form, à Ctr. 1,10 „ für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung. Unterweisung wird beigegeben Bringerlohn 5 Pfg. pro Ctr.

Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Westerbürg.

Bestellungen werden auch entgegengenommen bei 1698 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.

Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdkohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für ameril. Ofen, Briquettes, Zofkuchen, Holzkohlen, tief.

Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Heitholz empfiehlt 12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Ruhrkohlen,

21760

I. Sorte in stückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner) 14 Mt. 50 Pfg., I. Sorte Ruhrkohlen per Fuhre (20 Centner) 20 Mt., II. Sorte 18 Mt. über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Barzahlung empfiehlt Diebrich, den 3. December 1887. A. Eschbacher.

Ofenseker & Püker P. Schäfer

wohnt Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus. 2080

1/2 Evertin gesucht. Näh. Herrngartenstraße 2, P. 3461

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Fel. Marg. Dasehmann, Herrnstraße 3, Kostheim b. Mainz. 2842

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Dauer halber ein eleganter, brauner Capot-Put zu verkaufen Philippsbergstraße 1, 2. Stock rechts. 2355

Ein neuer, wirklich schöner Wollenzug, für eine schlanke junge Dame passend, zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1 Treppe hoch. 2834

Ein Damen-Maskenzug, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen oder zu verleihen Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts. 3233

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Poliermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Warenaahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

Cassa-Schrank.

mittelsgroß, mit Tresor, zu verkaufen Goldgasse 15. 2676

Gebrauchte, noch gut erhaltene See gras-Matratzen und Kissen billig zu verkaufen Stiftstraße 44. 3448

Zwei gebrauchte, gut erhaltene Krankenwagen zu verkaufen. Anzufragen Vormittags bis 11 Uhr Webergasse 3. 3054

Ein gebrauchter, gut erhaltener Mehrgewagen ist preisw. zu verkaufen Bleichstraße 35. 3005

60—70 Centner s. idmwa sind zu haben. Näh. Exped. 3431

Torfsauremündinger, Schlachthausdünger, Torfsäure und Torfmüll zu haben bei 1046 N. Kett, Elville a. Rh.

Eine Gube Duna ist zu verkaufen. Näh. Schulgasse 6. 3463

Dachhund (Männchen) für 20 Mt. zu verk. K. Exp. 2524

Ein prachtvoller, großer, amerikanischer Concert-Flügel, noch ganz neu zu verkaufen. Näh. Exped. 2981

Ein gebrauchtes Cylinder-Bureau wird gesucht. Offerten sub F. D. 86 in der Exped. abzugeben. 3341

Eine kleine Spezeret-Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Näh. Adlerstraße 25 im Laden. 3403

Eine perf. Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 31b, Vorderh., 1 St. h. 1336

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

A German Lady, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give private lessons in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper E. G. Initials.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Une jeune dame, institutrice diplômée à Paris cherche, en échange de leçons, la table et le logement soit dans une famille soit dans un pensionnat. Adresser lettres G. H. Expédition du journal. 2820

Gründlichen Gesang-Unterricht

an Damen erteilt eine frühere Concertsängerin, Schülerin von Mantius und Viardot-Garcia. Näh. Exped. 3343

Unterr. i. d. Rundschrift w. erh. v. e. Lehrer. R. Exp. 3321

Als Vorleser oder Privat-Secretär

empfiehlt sich, durch Verhältnisse gezwungen, ein vornehmer, des Französischen mächtiger, wissenschaftlich gebildeter, junger Mann. Gefällige Offerten unter v. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3342

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. 1844

Sonnenbergerstraße ist eine reizende Befizung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18628

Ein Haus mit Läden, zu jedem Betrieb geeignet, gute Geschäftslage, vorzüglich rentierend, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 21757

Haus-Verkauf.

Das Ruhl'sche Haus, Schwalbacherstraße 7, mit Wirtschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergasse 14. 2416

Villa Parkstraße 24 ist zu verk.

21946

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479

Das Haus Zahnstraße 26

ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Badestube, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Villa in freier, gesunder Lage und bestem baulichem Stande, enth. 8 Zimmer mit Badestube, circa 30 Ruthen Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, 12 Minuten vom Curhanse entfernt, wegen Domizilwechsel sofort für 23,000 Mark zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3297

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Zu verkaufen Villa mit Garten bei Wiesbaden für 23,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 1136

Ein sehr schönes Eckhaus mit Spezereigeschäft, gute Lage, ist mit 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. J. Imand, Weisstraße 2. 67

Zu verkaufen ein kleines Landhäuschen, nahe am Walde, 3 Zimmer, Küche, Stallung, gr. Garten für 9000 Mk., event. zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 2313

Eine comfortable, sehr solid und praktisch erbaute, sehr rentable Villa in schönster und angenehmer Lage, 3 schöne Wohnungen mit Balkon und auf längere Zeit sehr preisw. vermietet, ist für 75,000 Mk. mit ca. 1000 Mk. Ueberschuß wegen besonderen Gründen zu verkaufen und bietet sehr gute Kapitalanlage. Näheres durch J. Imand, Weisstraße 2. 67

Haus mit doppelt gut rentirendem Geschäft, für einen jungen, thätigen Mann geeignet, mit 6000 Mk. Anzahlung und sofortiger Uebergabe zu verkaufen. Näh. Exped. 3469

Ein gutrentables Vorder- und Hinterhaus mit großer Durchfahrt, Ruhgärtchen, Vorder- und Hinterhof, reichl. Wasser, ist zum Taxationspreis zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten unter Chiffre K. N. 90 an die Exped. erbeten. 1883

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Nerothal und an der Parkstraße. J. Chr. Glücklich. 1135

Ein kleines, gangbares Spezerei-Geschäft ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 3487

54,000 Mk. zu 4 1/2% auf erste, gute Hypothek gesucht. Näheres Expedition. 3129

15—16,000 Mk. werden auf sehr gute 2. Hypothek auf 1. März oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter S. H. 32 an die Exped. d. Bl. 22320

75—80,000 Mk. auf gute 1. Eintragung zu 4% will ich anlegen. Offerten sub „Eintragung“ an Haasenstein & Vogler hier erbeten. (H 6133) 37

60—70,000 Mk. auf gute, erste Hypothek à 4 1/2%, 20—30,000 Mk., 12,000 Mk., 7—9000 Mk. auch auf gute 2. Hypothek für hier und 30—40,000 Mk. à 4 1/2%, auch getheilt, auf das Land gegen Hypothek auszuleihen. Näh. durch Ludw. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 2978

40,000 u. 25,000 Mk. zu 4% auf prima Hypotheken per sofort zu verleihen durch J. Chr. Glücklich. 3365

10,000 Mark sind gegen gute Sicherheit zum 1. April auszuleihen. Näh. Exped. 3135

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Louis Conradi, Spengler,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

1720

Nähen und Namensticken ganzer Ausstattungen, sowohl vom einfachsten bis elegantesten Schnitt als auch vom kleinsten Buchstaben bis feinsten Monogramm und Blumenschrift, wird prompt und billig besorgt, auch Herrenhemden unter Garantie für guten Sitz.

Chr. Heidemann, M. Kleinschrot,
Webergasse 22, III.

F286

A. H. Linnenkohl, 1559

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unedlen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlspähne

offerirt

14444

H. J. Viehoever,

Marktfraße 23.

Das Ausfahren von Kohlen in Wagenladungen für Private besorgt prompt

L. Rettenmayer,

Rheinstraße 17.

15773

Für Landwirthe & Fuhrunternehmer.

Wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen: Ein schwarzer Wallach, 7 Jahre alt, 1 Fuchs-Wallach, 5 Jahre alt, 2 Schneppe-Karren, 1 einspänniger Wagen mit 2spännigem Vorderwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, complete Geschirre u. Näh. bei Frau Ph. Momberger Wwe., Soalgasse 32. 3394

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Höpfe, Perrücken und Bärte für carnevaleskische Zwecke fertigt stets billig an **H. Rieger, Röderallee 22.** 3059

Jedes 2. Loos gewinnt in der
Königl. Preuss. Staats-Lotterie, 1432

deren Haupt-Schlussziehung vom 20. Januar bis 8. Februar 1888 stattfindet.

Hauptgew.: Mk. 600,000, 2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000, 2 à 75,000, 2 à 50,000, 2 à 40,000, 10 à 30,000 u., zusammen

Gewinne im **22 Millionen Mark.**

Beträge von über 22 Millionen Mark.
Anth.: 1/4 50 M., 1/8 26 M., 1/16 14 M., 1/32 7 1/2 M., 1/64 4 M.

empfiehlt und versendet gegen vorherige Cassé franco

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.
Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsb.-Giro-Conto. (Gew.-Liste 40 Pf.) Auskunft u. Prosp. gratis u. franco.

Königl. Pr. Original-Loose

und Antheile in 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, Haupt-Ziehung beginnt 20. Januar.

Badische Loose à 2 M. 10 Pf. 10 Stück 20 M.

Röln. Dombau-Loose à 3 M. 20 Pf.

empfiehlt die Harpt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

1a glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll
20667 **G. Weber, Damenschneider, Wellstrasse 27, II.**

Wasche zum Waschen und Glanzbügeln wird gut und pünktlich besorgt
Geisbergstrasse 16, I. Etage. 945

Höpfe werden von 1 M. an dauerhaft angefertigt.
3254 **A. Lind, Friseur, Hellmündstrasse 51.**

Anschließend an meine Anzeige vom 1. December erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich in Mainz, Große Bleiche 48, 2. Stock, eine

Heilanstalt für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage,

sowie eine chirurgische Privatklinik eröffnet habe, in welcher lehrer chirurgisch Kranke jederzeit Aufnahme finden können.
Mainz, 10. Januar 1888. (N. 19240)

Dr. Messner,

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie,

früher langjähriger Assistent des

Herrn Geh. Rath von Volkmann in Halle a/S.

93

Eine Frau empfiehlt sich im Kranken-Ausfahren. Näheres Adolphsalles 3, Hinterhaus. 3180

Ein gesunder, kräftiger Knabe ist abzugeben gegen eine Vergütung. Offerten unter B. 795 an die Exp. 3327

Für alleinstehende Damen oder kleine Familien.

Ein gebildetes Mädchen von 29 Jahren welches 12 Jahre einer alleinstehenden Dame ganz selbstständig Küche und Hausarbeit führte, sucht Stelle. Außerst angenehmer, umgänglicher Charakter und von zweifelloser Treue und Ehrlichkeit. Offerten unter „Kanteer D. No. 100“ an die Exped. d. Bl. 3457

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine j. Frau, 28 Jahre alt, von heiterer Gemüthsart, sucht Stelle zu Kindern von guter Familie oder als Gesellschafterin einer älteren Dame. Eintritt kann sofort erfolgen. Es wird auch weniger auf großen Lohn als freundliche Behandlung gesehen. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Kette“, Zimmer No. 30, Vormittags von 9—12 Uhr. 2502

Eine angehende Verkäuferin, in der Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Branche sehr erfahren, sucht Stellung. Offerten unter S. S. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 3485

Eine gründlich erfahrene und perfect

Zuschneiderin

sucht Stelle. Beste Empfehlung. Offerten unter L. J. an die Exped. d. Bl. 3392

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schilderplatz 3. 2385

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. Wellrichstraße 9. 2935

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen aus anständiger Familie vom Lande sucht leichte Stelle in guter Familie. Offerten unter L. R. postlagernd hier erbeten. 3474

Ein besseres Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist und auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Neugasse 12, Hinterhaus, 3. Stock. 3505

Ein autempfohlenes Mädchen, in Allem tüchtig, sucht Stelle auf 1. Februar; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näh. Exped. 3501

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zur Küche der Hausfrau in einer feineren Weinwirtschaft. Offerten unter G. H. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3486

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle auf 1. Febr. in kl. Familie. Näh. Exped. 3444

Ein junger Mann (Schreiner) wünscht Stelle in einem Hotel als Hauschreiner. Näh. Kapellenstraße 7, Parterre. 3479

Ein Mann, welcher sehr viel von Pferden versteht und Jahre lang Beschäftigung damit hatte, auch gut fahren kann, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 3181

Ein gebildeter, junger Mann, dem viel freie Zeit zur Verfügung steht, sucht, um diese auszufüllen, Beschäftigung als Correspondent, Vorleser, Privat-Secretär oder dergl. Gefällige Zuschriften unter C. A. S. 30 in der Exped. d. Bl. erbeten. 3205

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Ladenmädchen in der Schweine-Metzgerei gesucht bei Carl Jos. Fall in Mainz, Korbegasse 4. 32

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. 318

Ein jg. Mädchen für Nachmittags gesucht Böhlstr. 20, P. 346

Gute Köchinnen sofort gesucht durch das Bureau A. Döflein, Mainz, alte Universitätsstraße. 348

Gesucht für eine kleine Familie eine feinschmeckerische Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Vormittags 11 Uhr Adolphsalles 47, I. 350

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. Februar gesucht Adelsheidstraße 56, 1. Etage. 348

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen zu Kindern gesucht Webergasse 32, 2. Etage. Eintritt 12. Januar. 232

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen welches die bessere Küche versteht und die Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Schöne Aussicht 2. 283

Ein reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 2a. 348

Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich in die Küche gesucht. Näh. im „Bart-Hotel“. 321

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Goldgasse 2a. 340

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Röderstraße 32. 296

Ein kräftiges Mädchen, in Hausarbeit und im Kochen erfahren, wird gesucht Rheinstraße 43. 3'96

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 3378

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1. Stock. 3440

Mädchen gesucht! Mauritiusplatz 6, 1. Stock. 3446

Ein junges, gebildetes Mädchen, erent. franz. Schweizerin mit guten Empfehlungen zu 3 Kindern im Alter von 11 bis 4 Jahren gesucht Gartenstraße 4. 3288

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein gebildetes Fräulein, das gut kochen kann, zur Pflege einer alten Dame. Meldungen werden Rheinstraße 78, Parterre, Nachmittags von 4—7 Uhr entgegen genommen. 3496

Zum 1. Februar wird ein sauberes Mädchen, das gut kochen und gute Zeugnisse hat, als Mädchen allein gesucht Elisabethenstraße 31, Parterre. Näh. Vormittags bis 1 Uhr. 3500

Nach Limburg wird zum 1. März ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Louisestraße 7, III. 2618

Colporteur sucht Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 19076

Schreiner (zwei tüchtige Bankearbeiter) gesucht Felsenstraße 13. 3494

Ein Glasergehülfe (Stückarbeiter) für dauernd gesucht von Ph. Hoog, Stringasse 31. 3257

Schneider auf ordinäre Arb. ges. Kirchg. 6, Leinenlager. 2891

Schuhmacher gesucht Wellrichstraße 3. 3506

Ein tüchtiger Van-Cleve, der schon auf einem Bureau gearbeitet hat, wird auf einige Monate gesucht. Offerten unter W. D. 8 besördert die Exped. 2831

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder 1. April gesucht. Jacob Stuber, Weinhandlung. 3358

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. R. Exped. 3245

Ein junger Hausbursche für Bäckerei gesucht. R. Exp. 3107

A. Reininger, Herrensneider,

13 Römerberg 13,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Herren- und Knaben-Auzüge, sowie im Reparieren und Aendern bei billiger Bedienung. Musterkarte liegt stets zur Ansicht. 3453

Das Badhaus „Zum Stern“ ist auf den Abbruch zu vergeben. Näb. im Baubureau Friedrichstraße 42. 3288

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Januar 1888)

Adler:

Fritz, Eugen m. Fr., Köln.
Leopold, Kfm., Plauen i. V.
Hasso, Kfm., Berlin.
Schmidt Di. ect., Karlsruhe.
Malzer, Kfm., Karlsruhe.

Hotel Dahlheim:

Braun, Pfeddersheim.

Einkehr:

Felsenberg, Fabrikb., Mannheim.
Römer, Kfm., Dresden.
Hertz, Kfm., Fr iburg.
Horrig, Bauunternehmer, Crefeld.
Benda, Bauunternehmer, Crefeld.
Henningsfeld, Geom. ter, Crefeld.
Schmidt Kfm., Frankfurt.
Stern, Kfm., Darmstadt.
Erhardt, Kfm., Mannheim.
Löwenthal, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Hohmann, Kfm., Köln.
Voss, Köln.

Engel:

v. Hanneken, Nord-China.

Grüner Wald:

Lotschert Kfm., Löhr.
Kirch, Kfm., Frankfurt.
Simon, Kfm., Fulda.
Hirschmann, Kfm., Nürnberg.
Weiß od, Kfm., Frankfurt.
Oehlrich, Kfm., Berlin.
van der Stammen Kfm., Viersen.
Lorbe, Kfm., Darmstadt.
Kaul, Kfm., Karlsruhe.

Pfälzer Hof:

Kaitals, Kfm., Coblenz.
Wimer, Kfm., Coblenz.

Nassauer Hof:

Schroeder, Rittergutsbesitzer, Rützw.
Koroneff, Exc, wirkl. Staatsrath, Petersburg.

Nomadenhof:

Vetier, Kfm., Neuwied.
Btzen, Kfm., Vallendar.
Wernecke, Kfm., Limburg.
Rohde, Kfm., Würzburg.
Buse, Kfm., Kassel.
Esders, Kfm., Dresden.
Wappendorf, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

Mentzel, Architect m Fr, Freiburg.

Schützenhof:

Wolwieh, Kfm., Mannheim.

Weisser Schwan:

Protopopoff, Erzpriester m Fam., Nizza.
v Kessel, Fr., Berlin.

Tannus-Hotel:

Brandenburg, Kfm., Oberwinter.
Breitner, Fr. Rent, Berlin.
v. Born, Hptm., Mainz.
Becker, Stad., Ess.
Hennekens, Kfm., Köln.
Maibauer, Offizier, Mainz.

Hotel Vogel:

Molsberger Frl., Mainz.
Preussiger, Kfm., Höhr.

Hotel Weiss:

Eppstein, Bürgermstr., Nassau.
Ferber, Bürgermstr., Westerburg.
Link, Kfm., Limburg.

Hauptstädtische Theaterbriefe.*

Nachdruck verboten.

I.

Das Theaterjahr ist ein andersartig geregelter als dasjenige des Jahres. Die Bühnenwelt begehrt eigentlich mit dem Saisonabschluss, am 1. Juli etwa, die Jahreswende. Dennoch verlornt es sich wohl, an der Schwelle des Jahres 1888 einen Augenblick Halt zu machen, um einen rückwärts Blick auf den zurückgelegten Weg zu werfen und einen Ausblick zu versuchen auf all' das Schöne und Gute, was wir haben werden oder — sollten! Bringt doch der kommende Herbst Berlin die beiden großen Bühnen, die schon den ganzen Winter die öffentliche Discussion beherrschten und Publikum wie Presse von vornherein in zwei Lager gespalten haben: Sie Barnay! Die Blumenthal!

Natürlich sind unsere anderen Theater nicht müßig gewesen. Gilt es doch, bald dem gefährlichsten Feinde im Theaterleben, dem Reize der Neuheit, die Stirne zu bieten. Täglich liest man von Neuentagungen, Neuerwerbungen und — last not least! — neuen Decorationen. Freilich, die Hauptsache, die guten Stücke, lassen sich leider nicht commandiren, und an diesem Mangel, am Stagniren der bedeutenderen dramatischen Production leiden unsere Theater vor Allem.

Was wir in diesem Winter an Novitäten gesehen haben, erreichte nicht

* Wir werden jetzt außer den so beliebten „Berliner Stimmungsbildern“ Paul Lindenberg's die „Hauptstädtischen Theaterbriefe“ fortgesetzt veröffentlichen. Dieselben stammen aus berufener sachmännischer Feder und behandeln das aufblühende Theaterleben Berlins, das mit jedem Tage mehr für die dramatische Kunst Deutschlands maßgebend wird, in liebenswürdigem Plauderton und in eingehendster Weise.

annähernd jenes wohlständliche Mittelgut, welches früher die Hugo Bürger, L'Arronge e tutti quanti uns anstatt des echten Nektar kredenzten. Das einzige Werk von Bedeutung war — „Galeotto“, das Drama des Spaniers Schégaray, das im deutschen Theater seinem Uebersetzer und Bearbeiter Paul Lindau viel Ehre und noch mehr Tartüme (der spanische Dichter hat auf seine Ansprüche zu Gunsten Lindau's verzichtet) einbrachte.

Die breitesten Erfolge der Saison waren: „Auf glatter Bahn“ von Heinemann im Schauspielhaus und „Ein toller Einfall“ von C. Laufs (aus Mainz) im Ballnertheater, worunter wir dem letztgenannten, nach den besten französischen Uebersetzungen der geachteten Schwan, der allabendlich volle Häuser macht, den Vözug geben. — Die „glatte Bahn“, welche die Erbchaft der in Gott ruhenden „Tilli“ angetreten hat, ist eine jener Schauspielhausstücke, in denen nie gesehene Backfische mit niegekannten Schwerenöthern eine nie gehörte Sprache reden, und die jeder Berliner sich ansieht, um sie gesehen zu haben und dann — die Achseln darüber zucken zu können! Uebrigens ist das Heinemann'sche Stück von einer so liebenswürdigen Harmlosigkeit, einer so „braunschweigischen“ Anspruchslosigkeit (der Verfasser ist Schauspieler am Braunschweiger Hoftheater), daß man ihn nicht ernstlich gram sein kann. — Größer muß man schon die „Maus“ (von Girndt) zu vertreiben suchen, die am Schluß der Abend über die Bühne am Schillerplatz huschte. Welche Debe, welche Inhaltslosigkeit! Die ältesten Scherze, veraltete Briefe, ewige Mißverständnisse, die sich ständig auflösen müßten, wenn nicht alle Theilnehmer gefällend in Räthseln miteinander sprächen, dazu anstatt wirklicher Menschen die Schablonen „Schwiegermutter“, „Maire“, „Vater“ etc. Aber unsere lustige kleine Maive, Frä. Conradt, ist drei Bindbeutel auf der Bühne, und für einen Theil des Publikums wiegt das alle literarischen und ästhetischen Mängel auf! — Nehmen wir noch den von einem imitirten Schweden verfaßten „Seestern“, ein roh zusammengehaunenes Effectstück, das ohne den Rang des Autors nie das Licht der Lampen erblickt hätte, so haben wir Alles erwähnt, was uns am Schillerplatz von neuen Stücken servirt wurde. Viel ist es nicht, weder nach dem Werth noch nach der Menge, und der neue Director, Anton Anno, dankt es seiner im Residenztheater erworbenen Beliebtheit, wenn man ihn nicht scharfer dafür tadelt, daß er solche Nichtigkeiten auf eine so vornehme Bühne bringt.

Gibt es auch im Schauspielhaus keine lauten und offenen „Durchfälle“ mehr, oder gehören sie zum Mindesten zu den seltensten Erscheinungen, so haben die anderen Berliner Bühnen im verfloffenen Jahre recht stürmische Abfälle zu verzeichnen gehabt. „Wenn der Sommer kommt“ von dem pseudonymen Delaunay (wahrscheinlich Lubliner) wurde mit Hohn gelächelt, Bernstein's „Fleden in der Sonne“ mit einigem Gähnen und endlich „Die Philosophin“ von Spielhagen mit vieler Hochachtung abgelehnt, alle drei am Deutschen Theater! Der große Romaner hat in an sich recht begreiflichem Jorne darüber, daß man ihn nicht gelten läßt, wo doch oft genug Nullen glänzen, sich zu einem scharfen Angriff auf das hiesige Premier-Publikum hinreißten lassen, der hier in letzter Zeit das Tagesgespräch bildete. Bei vielem Wahren und feinem Beobachten muß man doch sagen, daß er den Berlinern Unrecht thut; sie sind das angenehmste und anspruchloseste Theater-Publikum, das man sich denken kann!

Die Franzosen sind durch „Gräfin Sarah“ und neuerdings durch „Francillon“ im diesjährigen Repertoire vertreten, das Ohnet'sche Bumbum-Stück hatte einen Anständigkeits-Erfolg, was man von der kleinen Francillon nicht eben sagen kann, denn auf diesen Vözug kann sie nun eben gar keinen Anspruch machen, wohl aber auf viel Geist, allerliebste „mots“ und etliche Dumas'sche Theorien. Allgemein fand man es für Damen etwas zu stark gewürzt — darum wird es wohl Rasse machen.

Schlimme Tage hat die Oprette hier durchgemacht; im Ballhalla-Theater folgte eine Niederlage der anderen, das ganze Genre war von Verusspropheten schon todtegelegt, als zu guter Letzt im alten Opertentheater, im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater „Die sieben Schwaben“ von Willibrod einen echten, frühlichen Erfolg fanden — auf wie lange? . . . Ignoramus. Außer den angeführten Kunst-Instituten haben wir noch zwei Pöffenbühnen, an deren Spitze die feindlichen Brüder Emil Thomas und Adolf Ernst stehen, von denen Ersterer einwillen glänzend florirt.

Dennoch sind die größten und anhaltendsten Erfolge auf einem ganz anderen Gebiete hier erzielt worden — auf dem des „classischen Ausstattungsstückes“, und davon wollen wir in einem weiteren Artikel sprechen, denn hierin scheint uns das am besten unser Theaterleben charakterisirende Moment zu liegen; von diesem Gesichtspunkte aus muß man auch den neu erscheinenden Bühnen entgegen treten, mögen sie auch „Theater der Lebenden“ heißen. Sind nicht die Lebenden oft die Todten?!

Berlin, im Januar.

Y. Z.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
Gärtner-Verein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe.
Prinzengarde. Abends 8 1/2 Uhr: Appell im Stand-Quartier.
Rien-Stolzmann. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Alto“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.
Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1888 11. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	769,1	767,6	768,2	767,6
Thermometer (Celsius)	+3,9	+4,1	+4,7	+4,3
Druckspannung (Millimeter)	5,6	5,6	5,9	5,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	92	92	92
Windrichtung u. Windstärke	N.W. [schwach]	W. [schwach]	W. [schwach]	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines gutgenährten Bullen, im Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeister Sömann zu Koppenheim. (S. Tgl. 8.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
820 711+ 8* 850+ 1036+ 1143	715* 790+ 910+ 1040+ 1121 1232*
1250* 219+ 245* 352 450* 540+	111+ 231* 246 332* 411+ 525
643+ 741+ 95 1010*	557* 780+ 848+ 104+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Eiden. * Nur von Gießen. + Verbindung von Eiden.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 355* 1032 1056 1257 236 317	724* 915 1056 1154* 225 554
75 855*	656* 751 913

* Nur bis Altdorfheim. * Nur von Altdorfheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niebornhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
585 740 115 85 635	70 101 123* 428 858

Richtung Niebornhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niebornhausen:	Ankunft in Niebornhausen:
839 127 351 725	917 1158 347 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 1052 1215* 233 445* 613 718**	642* 737** 1038 16 26* 456 830* 938

1035* (Sonntags bis Niebornhausen). * Nur bis Gießen. ** Nur von Niebornhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 284 71	938 112 456 838

Fremden-Führer.

Müßigliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: VIII. Cyclus-Concert.
Berke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Museums (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Maiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Maiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 11. Januar 1888.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mt.	Amsterdam 168,90 - 85 bz.
Dukaten	London 20,365 - 360 bz.
20 Frs.-Stücke	Paris 80,50 bz.
Sovereigns	Wien 160,65 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. Jan.: Dem Diätar Carl Roth e. T., N. Elise Catharine. — Am 5. Jan.: Dem Schlossergehilfen Heinrich Wintermeyer e. T., N. Marie Bertha Catharine. — Am 6. Jan.: Dem Schuhmacher Hermann Weber e. T., N. Elise Franziska. — Dem Decorationsmaler Jacob Albrecht e. T., N. Anna Elisabeth. — Am 7. Jan.: Dem Kaufmann Selmar Sander e. T., N. Selmar Moritz Otto. — Am 8. Jan.: Dem Maurergehilfen Christian Deis e. T., N. Anna Margarethe Wilhelmine Christine. — Am 9. Jan.: Dem Deiner Christian Lehr e. T., N. Christine Margarethe. — Am 10. Jan.: Dem Kaufmann Carl Bürgener e. T., Aufgeboten. Der Restaurateur Oscar Fahl von Seeburg, Kreis Rheinfels, Regierungsbezirks Rönigsberg, wohnh. dahier, und die Witwe des Restaurateurs Martin Stemmler, Marie Josephine, geb. Bär, von hier, wohnh. dahier.
Verheirathet. Am 10. Jan.: Der verw. Schlossergehilfe Philipp Conrad Beiter von Niebornhausen im Oberamtstheile, wohnh. dahier, und Margarethe Köhler von Neustadt an der Hardt in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 10. Jan.: Margarethe, unehelich, alt 7 M. 1 T. — Am 11. Jan.: Leonore Caroline Elisabeth Pauline Josephine, T. des Kaufmanns Heinrich Maurer, alt 2 J. 9 M. 8 T. — Der Commissionsär in Effecten Hermann Frederik Benzelings-Tjeenk van Amsterdam, alt 64 J. 11 M. 5 T.
Königliches Landesamt.

Särge, alle Arten, liefert zu billigsten Preisen, eichene, polirte, in reichster Ausstattung à 100 Mark
Fr. Christmann, Schr., Wellrichstr. 16. 2405

Holz- und Metall-Sargmagazin Talare für jedes von 18050 Alter, in einfacher u. reicher Ausstattung.
K. Weyershäuser, 1 Moritzstraße 1.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Eva Baer
Sussmann Stern
Verlobte.

Wiesbaden.

Januar 1888.

Pforzheim.

3536

Herzlichen Dank

allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, lieben Vatten, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herrn **Wilhelm Wolf**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Riemendorff für seine trostreiche Grabrede, den evangelischen Brüdern für ihren liebevollen Beistand und die überaus große Blumenpende bei dem uns so schwer betroffenen Verluste.

3048

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die so herliche Theilnahme, sowie für die vielen Kränze bei dem Verluste unseres unglücklichen Söhnchens

Valentin

sagen wir unseren innigsten Dank.

3491

Sturm von Strem.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zu verkaufen Hotel ersten Ranges in Bad Eoden.

J. Chr. Glücklich. 3554

Zu verkaufen Hotel-Pension in Schlagenbad.

J. Chr. Glücklich. 3555

Zu verkaufen schöne Villa bei Sonnenberg.

J. Chr. Glücklich. 3556

Die Weinwirtschaft Grabenstraße 28 ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **L. Gless,** Mehrgasse 29. 3337

Zwei 4 1/2 %ige gute 2. Hypotheken von 3700 und 4800 Mk. zu cediren gesucht Off. unter **W. K. 15** an d. Exp. 3516

70,000 Mark auf gute erste Hypothek, auch getheilt, zu 4 % auszuleihen. Näheres bei

G. Mahr, Delaspéestraße 3. 3601

Verath.

Trau! Schau! Wem?

Ein gemüthlicher, bildhübscher, vermöglicher Mann (Südländer), 28 Jahre alt, in sicherer Lebensstellung, sucht behufs baldiger Verheirathung ein hübsches, tüchtiges Mädchen im Alter von 22-28 Jahren. Gef. Offerten vorerst anonym werden **sub R.** an die Exped. erbeten. 3582

Ein **Cylinder-Bureau**, eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Keil, eine **Chaise-longue**, ein Zehrer, **Kleiderschrank**, eine **Badewanne** zu verkaufen Kapellenstraße 37. 3592

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau nimmt Beschäftigung im Ausbessern von Weißzeug und Stricken an. Näh. Hermannstraße 3, 5th., 2 Treppen hoch. Dasselbst können auch 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3541
Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Karlstraße 3. 3624

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; dieselbe nimmt auch Ausbülstelle an auf ganze oder halbe Tage. Näh. Adlerstraße 26, 2 Stiegen hoch rechts. 3560

Eine reinliche, junge Frau, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Monatsstelle. Näh. Schachstr. 5, Mittelb., 2 St. 3510

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäft. im Waschen u. Bügeln. R. Steingasse 31, 1. St. D. 3482

Eine **perfekte Herrschaftsdienstin** geübten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht gleich oder später Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 3618

Ein Mädchen sucht Stelle als bürgerliche Köchin oder als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 37, 5th., 2 St. 3521

Ein alt., sol., einf. Mädchen, welches antbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zu Ende Januar oder 1. Februar nur zu Damen oder zwei allein Leuten (gute Zeugnisse liegen vor). Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh. 3525

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, sowie frisieren und serviren kann, sucht passende Stelle auf gleich. Näh. Albrechtstr. 25, Frontispiz. 3524

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Dohmeimerstraße 35, 3 Stiegen hoch. 3528

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 3529

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie auch mit Nähen umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 30, Mittelbau, 2 Treppen hoch. 3552

Ein sol. Mädchen, das die feinsten Küche versteht, f. St. II oder nimmt Ausbülstelle an. Näh. Steingasse 15, 2 Tr. 3579

Ein besseres Mädchen, welches nähen kann, sucht Stellung zu Kindern oder zu einer Dame. Näh. Bleichstr. 23, III. I. 3530

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Hause, alte. Näh. Albrechtstraße 11, Hinterhaus, 2 Tr. 3514

Ein junges, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 3 im Laden. 3597

Ein feineres, gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 Treppe. 3627

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches nähen kann, sucht Stelle. Näh. Platterstraße 32, Parterre. 3621

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. Näh. Hermannstraße 4 im Seitenbau links, 1 Stiege. 3573

Zu einem ganz leichten zweistündlichen Nachmittagsdienst wird sofort ein junges, anständiges Mädchen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3622

Mädchen für Stundenarbeit gef. Heinenstr. 13, 2 St. h. 3551
Eine feinsbürgerliche Köchin, die gute
 Atteste über selbstständige Leistungen besitzt, wird
 sofort gesucht Dranienstraße 15, I. 3544

Gesucht 1 perfect Herrschaftsköchin, 1 bess. Hausmädchen u.
 1 gew. Kellnerin d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3612

Gesucht 3 feinsbürgerliche Köchinnen, mehrere Mädchen, die
 kochen können und Hausarbeit verstehen, und Mädchen zum
 Alleinbienen d. d. Bureau **Heister**, Herrnmühlgasse 2. 3583
 Mehrere feinsbürg. Köchinnen, bessere Hausmädchen, 1 franz.
 Bonne, 1 Weißschin, Hotelzimmermädchen, Mädchen als solche allein
 u. Küchenmädchen sucht **Grünberg's B.**, Schulg. 5, Laden. 3631

Kammerjungfer sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 3610
Gesucht 1 Kammerjungfer, perf. und feinsbürg.
 Köchinnen nach außerhalb und hier, Hotel-
 zimmermädchen und stark: Küchenmädchen durch **Ritter's**
Bureau, Taunusstraße 45. 3610

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
 kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kinderinädchen u. solche
 als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 2753
 Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Albrecht-
 straße 17, 2 Treppen hoch. 3557

Ein Mädchen f. Hausarb. gef. **A. Schäfer**, Goldg. 1. 3559
 Solides, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu
 Kindern gesucht Kirchgasse 2, 1. Stock. 3533

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 3598

Gouvernante für Tags über gesucht d. **Ritter's Bur.** 3610

Ein Dienstmädchen auf gleich gef. Schwalbacherstr. 5, II r. 3585

Ein Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Nur solche, die
 sich als fleißig und ordentlich nachweisen können, wollen sich
 melden in der Conditorei **Aug. Saher**, Museumstraße 3. 3523

Gesucht 6 Mädchen für Küche und Hausarbeit, 5 feinsbürg.
 Köchinnen, jedoch nur mit jährlichen Zeugnissen, 1 gewandter,
 älterer Hausbursche, der in einem Herrschaftshause war, 1
 Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, 1 Kinderfrau in
 ein Bürgerhaus, feintere Zimmermädchen durch das
Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 3606

Ein ordentliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, in
 einen kleinen Haushalt gesucht Langgasse 4 im Laden links. 3594

Dienstmädchen gesucht Morihstraße 50, Part. links. 3607

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen
 kann, gesucht Römerberg 13. 3616

Zimmermädchen in ein Badhaus (Stellung einträglich und
 dauernd) sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3610

Mädchen gesucht Borthstraße 5, 2 Treppen hoch. 3595

Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen, welches
 bürgerlich kochen kann und sonstige Arbeit in einem
 kleinen Hausstand übernimmt. Näh. bei Premier-
 Lient. **Hahndorf**, Viebrich, Kasernenstraße 21. 3634

Gesucht ein besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau,
 bürgerl. Köchin, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- u.
 Küchenmädchen d. **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3633

Hotelpersonal, welches für kommende Saison Stelle
 sucht, wolle sich melden in **Grün-
 berg's** (Linder's) Bureau, Schulgasse 5, Laden. 3631

Ein gewandter **Schreiber** für einige Tage gesucht.
 Näheres Expedition. 3623

Bäffetier, kaufm. gebildet, findet gute, dauernde Stelle
 durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3619

Ein fleißiger und ordentlicher **Hausbursche** als Ausläufer
 gesucht Museumstraße 3 in der Conditorei. 3527

1 **Schweizer** f. sof. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3612

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für eine **Familien-Pension** wird in guter Lage ein Haus
 oder Villa mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht. Meldungen
 an **J. Imand**, Weisstraße 2. 67

Zwei kinderl. Leute suchen eine kleine Wohnung gegen Ver-
 richtung häuslicher Arbeiten bei Damen. Näh. Exped. 3497

Villa,

unmöblirt, geräumig, 8-10 Zimmer, größerer Garten, an
 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Näh. bei

G. Blumer, Taunusstraße 55. 3277

Gesucht. Zum 1. April sucht ein einzelner Herr in ein
 stehend aus 1 Salon, Schlafzimmer und Kammer in einer
 Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **S. F. 7**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2599

Zum 1. März zwei möbl. Zimmer gesucht, womöglich mit
 Pension. Anerbieten unter **L. 6** an die Exped. 2970

Gesucht von einer Familie (mit zwei erwachsenen Söhnen)
 eine unmöblirte Etage, 1. oder 2. Stock, 7 Zimmer mit Zu-
 behör, auf 1. April in ruhiger Gegend und ruhigem Hause,
 weil Frau leidend. Antwort mit Skizze und Preisangabe
 unter **O. A. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3216

Gesucht 2 Zimmer nebst Zubehör von zwei ruhigen
 Leuten auf 1. April. Off. mit Preisangabe
 und Lage unter **R. A. 180** an die Exped. d. Bl. 2258

Für zwei ev. Gymnasiasten (Brüder) wird von Ostern ab
 Pension gesucht. Offerten unter **P. S. 13** durch die Exped. 3476

Eine ruhige Familie (Beamter) sucht per 1. April eine schöne
 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in besserer Lage
 zum unges. Preise von etwa 450 bis 500 Mark. Offerten sub
A. H. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3455

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern
 und Zubehör. Offerten mit Preisangabe
 unter **K. 40** an die Exped. d. Bl. zu richten. 3465

Wohnung gesucht

in der Nähe des Curhauses, zwei elegant möblirte Zimmer,
 womöglich Parterre mit separatem Eingang, event. für ein Jahr.
 Offerten unter **A. B. C. 90** an die Expedition. 3476

Mieth-Gesuch.

Eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Küche
 wird per 15. Februar zu mieten gesucht. Offerten unter
S. K. No. 90 an die Exped. d. Bl. 3571

Für ein alleinstehendes Mädchen, Kleidermacherin, wird ein
 großes, unmöblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe
 nach Mauerstraße 8, Hinterhaus, 1 Tr. links, erbeten. 3-30

Ein Laden oder Parterreräum

in der Nähe der Bahnhofstraße

auf einige Wochen gesucht. Off.

unter **L. 758** an die Exp. 8149

Weinkeller gesucht.

Zum 1. October 1888 oder 1. April 1889 wird ein **Wein-
 Keller**, circa 50 Stück fassend, mit Parterre und Bureau
 gesucht. Gef. Offerten unter „**Weinkeller**“ an die Exped. 2809

Angebote:

Martstraße 9 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
 auf 1. April zu vm. Näh. Morihstraße 7 bei Schäfer. 2481

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
 Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
 möblirte Zimmer zu vermieten. 2236

Adelheidstraße 45 eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus
 zu vermieten. Näh. im Dachlogis. 3550

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. vm. 3490

Adlerstraße 54 zwei Zimmer und Küche (auch für Waschei)
 auf 1. April zu vermieten. 3496

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu ver-
 mieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphsallee 14. 13836

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen
 Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer u., per 1. April zu
 vermieten. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 2599

Bel-Etage

Bahnhofstraße 8, neu hergerichtet, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr, sowie von 3—4 Uhr. 3183

Frontspitz-Wohnung

Bahnhofstraße 8 zu verm. Einzusehen von 10—11 Uhr, sowie von 3—4 Uhr. 3184

Biebricherstraße 2a, Villa, hochleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung etc. zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 2598

Gleichstraße 8, 1 Stiege, bei Wittwe Müller sind gut möblierte Zimmer für 10, 12 und 14 Mk. sofort zu verm. 3026

Gleichstraße 11, 2. Etage links, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3452

Gleichstraße 17, 2 St., sind möblierte Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 3393

Gr. Burgstraße 3, 1. Etage, 2 unmöblierte Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2662

Haselbergstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631

Höfheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden etc., per 1. April zu vermieten. 2312

Höfheimerstraße 17 sind große Werkstätten mit Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3488

Ellenbogengasse 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 3576

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3458

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu verm. 994

Goldsasse 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 3498

Goethestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Häfnergasse 10, 2. Stock, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3247

Helenstraße 13 ist eine freundliche Mansard-Wohnung (Zimmer und Küche) zu vermieten. 3494

Hellmündstraße 33 eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 3 geräumigen Zimmern und Küche mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. 3460

Hellmündstraße 48 sind zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 3565

Hermannstraße 9 2 Z u. Küche sof. od. 1. April z. v. 3094

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

Hirschgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2462

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Hofstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22075

Hofstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3531

Kapellenstraße 27 ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

Kapellenstraße 33 (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 6 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgeschoss 4 Zimmer etc., ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Karlstraße 10 eine Mansarde mit Küche an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 3543

Karlstraße 17 zu verm.: 3. St. 3—9 Zim. m. Erker, und Zahnstr. 1 Part. 5 Zim. u. Bel-Etage 5 Zim. u. Balkon, Frontspitze 1 Zim. u. Küche. Näh. b. Schmidt, Karlstraße 17, Bel-Etage. 3562

Kellerstraße 3 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3463

Kirchgasse 21 im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 3334

Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058

Kirchhofgasse 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 3532

Langgasse 15a ist die Wohnung im 2. Obergeschoss, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 3275

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstraße 20 ist ein Mansardzimmer mit Kabinet auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

Mauergasse 13 im Vorderhaus, 1 St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3537

Michelsberg 8 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 3619

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540

Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513

Moritzstraße 32 Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3637

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von 10—12 Uhr. 3320

Nerostraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3586

Nerostraße 42 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3492

Neugasse 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3050

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche etc. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 42, 3. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. 2654

Rheinstraße 42 eine heizb. Mansarde z. vm. R. 3. St. 2653

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstrasse 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401

Röderstraße 3 kl., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591

Röderstraße 7 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 3253

Römerberg 14 sind auf 1. April ein Laden mit Wohnung, sodann noch mehrere Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3567

Römerberg 38 ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. April und eine leibbare Dachkammer mit Bett sofort zu verm. 3496

Saalgasse 10 ist ein Logis zu vermieten. 3377

Schachtstraße 3 eine Wohnung per 1. April zu verm. 3500

Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459

Steingasse 26, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 2972

Steingasse 8, Borde haus, 2 Stiegen hoch ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Zubehör, an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, 1 St. 1. 3547

Tannusstrasse 6 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Tannusstrasse 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstrasse 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10232

Tannusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite), Hochparterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2345

Walramstrasse 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. Stock. 3319

Walramstrasse 9 schöne Dachwohnung an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 3464

Walramstrasse 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

Walramstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstrasse 20 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3232

Walramstrasse 30 (nahe der Emserstrasse) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vm. 19311

Walramstrasse 32 ein Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 2620

Walramstrasse 37, St., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851

Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerrabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432

Al. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Kleine Webergasse 19 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung im Preise von 450 Mk. per 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 11. 2. Stock. 2983

Weilstrasse 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 2025

Weilstrasse 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstrasse 4, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilstr. 6. 3076

Weilstrasse 6, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“). 2167

Weilstrasse 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11313

Wellrichstrasse 3 ist eine Wohnung von 2 und eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2137

Wellrichstrasse 5 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer, 2 Mansarden oder die Parterrewohnung, 4 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 2013

Wellrichstrasse 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

Wellrichstrasse 19 eine große Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung mit Abschluß zu vermieten. Näh. daselbst. 2278

Wellrichstrasse 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh. P. 2176

Wellrichstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstrasse 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 254

Wellrichstrasse 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977

Wellrichstrasse 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911

Wellrichstrasse 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522

Wellrichstrasse 44 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 2062

Wellrichstrasse 46 eine Mansard-Wohnung sofort zu vm. 15 2

Wellrichstrasse 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3526

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstrasse 42a (Ecke der großen Burgstrasse) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Wörthstrasse 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör über Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstrasse 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Söpyli. 1719

Wörthstrasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416

Wörthstrasse 18 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche, Mans. u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. 3602

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu vm. 1880

Wörthstrasse 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2288

Villa obere Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehnstrasse 33, 2 St. h. 10173

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstrasse 19, Parterre. 1709

In dem neu erbauten **Landhause Walfmühlstrasse 19** sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Wilsons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstrasse 59, 2 St. 2557

In meinem neu erbauten Hause **Sedanstrasse 3** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung (vordere Parkstrasse) ist auf 1. April zu vermieten d. d. J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6. 2535

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

J. Chr. Glücklich, Kerostrasse 6.

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622
 In der **vorderen Taunusstraße** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 137
 In einer **Nerother-Villa** ist eine elegante **Hochparterre-Wohnung** von 4–5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 zu ruhige **Miether** abzugeben. Näh. Adelsheidstraße 35, Parterre. 21120
Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 109
 Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094
 Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten Philippsbergstraße 19. 3248
 Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2102
 Eine Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. H. Dohheimerstr. 4. 2951
 Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 2066
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Werkstätte, sowie Benutzung des Hofes ist zu vermieten. Näheres durch **J. Chr. Glücklich**. 235

Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergerstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2553

Günstige Gelegenheit.

Eine **Bel-Etage** in bester Cur-Lage, worin seit vielen Jahren an Cursfremde mit den besten Erfolgen vermietet wurde, ist abzugeben und die Einrichtung billig zu verkaufen. Näheres bei

G. Blumer, Taunusstraße 53. 3262
 Eine schöne **Bel-Etage** von 6 Zimmern mit Zubehör, vorderes Dambachthal, ist per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 2314

Wohnung zu vermieten Kirchhofsgasse. Näh. Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts. 3534

Eine Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 3512

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten n. Näh. Wilhelmstraße 14, 2. Stock. 3638

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2103

Eine Frontspitz-Wohnung zu verm. Dohheimerstraße 54. 2554

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 470

Eine **hochelegante, möblierte Bel-Etage** — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 22190

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 6670
 Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162
 Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1252
 Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211
 Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083
 Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Nicolassstr. 16. 3160
Zwei elegant möblierte Zimmer, Bel-Etage, Ende Januar zu vermieten. Näh. Exped. 3089
 Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971
 Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
 Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstr. 33. 18305
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124
 Gut möbliertes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 46, Näheres im Laden. 3212
 Ein hübsch möbl. Zimmer für 17 Mk. zu verm. Nerostr. 25. 3083
 Ein schön möbliertes Zimmer, Sonnenseite, sofort zu vermieten Louisenstraße 43, 3. Stock. 500
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 12, Part. 2965
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 2966

Elegant möbliertes, kleines Wohnzimmer

mit Schlafcabinet billigst zu vermieten Wilhelmstraße 8, Parterre. 3344

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3019

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 2. Stock. 3161

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnensstr. 10, II. 5009

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11, 2 Tr. h. 487

Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. 1. 2196

Ein möbl. Zimmer mit s. p. Eing. zu verm. Frankenstr. 2, I. 2941

Ein möbl. Zimmer an eine auch zwei Personen zu vermieten Hochstraße 7. 3267

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Philippsbergstraße 4. 3572

Einf. möbl. Parterrezimmer billig zu verm. Adlerstr. 13. 157

Ein möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten Neugasse 4, Neudau. 3574

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 49. 3593

Möbliertes Zimmer Friedrichstraße 10, Stb. rechts, 1 St. 3568

Zwei ineinandergehende Zimmer, sowie eine einzelne Mansarde an stille Leute zu vermieten Schulberg 11. 3015

Zwei freundliche, unmöblierte Zimmer (nach der Straße) zu vermieten Schillerplatz 3, 1. Stock. 3405

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer im 2. Stock auf gleich zu vermieten Schachtstraße 28. 2769

Ein Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 6. 320

Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, B., 1 St. 3545

Ein Zimmer an e. einz. Herrn zu verm. Kapellenstraße 37. 3592

Ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Schillerplatz 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3615

Eine freundliche Dachstube zu vermieten Drantienstraße 4. 2466

Näheres bei H. Löh, Wellstr. 38. 2466

Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572

Mansarde, groß, auf 1. Februar zu verm. Hellmundstr. 37. 2901

Heizbare Mansarde zu vermieten W. Str. 11. 3022

Große Mansarde u. Schlosser-Werkstätte zu verm. Lehrstr. 2. 2402

Eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. im Schußladen, Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 3511

2 Bäder sehr billig zu verm. Faulbrunnensstraße 10, III. 6966

Kirchgasse 19 sind **2 Bäder** mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musitalien-Handlung Wolf. 22326

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16183

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1 St. 16488

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten Karlstraße 44. 21481

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 365

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 27. 1395

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 1642

Jahnstrasse 2, Wohnung und größeren Kellerräumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Kirchgasse 17 ist zu verm. ein großer Laden mit oder ohne Wohnung; bezugsfähig ist daselbst eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2144

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Mauergasse 10 ist ein Laden, für Metzgerei u. geeignet, auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Laden. Der bisher von Herrn A. Rödelheimer innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küch. und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei B. M. Tendler, Marktstraße 21. 2062

Michelsberg 20 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2093

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Wilhelmstraße 16

ein großer Laden billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

Ein schöner Laden in guter Geschäftslage und Eurlage mit Wohnung per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 3111

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn Levitta bewohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 3177

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten, Näh. Exped. 3345

Der seither von Herrn Bösch innegehabte Laden untere Webergasse 11 ist per sofort anderweitig zu vermieten und die Laden-Einrichtung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3234

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Schulgasse 15 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. mit Zimmer, zwei Räume als Magazin und sehr gutem Keller, mit oder ohne Wohnung wegen Sterbefall zu verm. bei Gerhardt, Kirchgasse 34. 3104

Laden Louisenstraße 43 ist der Laden mit Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im Eckladen. 3045

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Mehrgasse 18. 3628

Ein prachtvolles Local, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Dohheimerstraße 6 ein heizbares Magazin und ein Weinkeller auf gleich zu vermieten. 3028

Mengasse 4 ist ein großes Magazin (auch als Werkstätte) zu vermieten. 2519

Schwalbacherstraße 73 eine helle, große Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 3172

Keller zu vermieten Wellrigstraße 46, Parterre. 14329

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Bakramstraße 22 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3259

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486

Ein abgeschlossener Lagerplatz, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Mehrere schöne, kleine Kellerabteilungen auf sofort zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus. 3115

Morigstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

In der Nähe der Kaserne ist Stallung für 2 Pferde, Futterraum, Stube u. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Rheinstraße 20 Stall für 6 Pferde und Remise: für drei Wagen und Kutscherzimmer zu vermieten. 2991

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 3629

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Aufsichtnahme der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“,

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhaus.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer.

3467

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** nahm bereits Vorträge entgegen. Die Krankheits-Erscheinungen haben allmählich wahrnehmbar abgenommen; die Besserung schreitet fort. Der Nachschlaf ist noch immer zeitweise etwas beeinträchtigt, so daß für den Tag noch ein größeres Ruhebedürfnis besteht.

* **Die Kaiserin** hat beim Jahreswechsel der Deutschen Holzgesellschaft zur Vertheilung von Brennmaterialien, sowie den Volksküchen zur Vertheilung von Speisemarken an Bedürftige je 300 Mk. zugehen lassen.

* **Ueber das Befinden des Kronprinzen** lauten die Nachrichten fortgesetzt sehr erfreulich. Es herrscht andauernd herrliches, warmes Wetter in San Remo. Der Kronprinz macht in bester Stimmung zweimal täglich Ausfahrten und Spaziergänge. Die englische Prinzessin Louise verließ San Remo nach kurzem Verweilen. Gestern ging das amtliche Bulletin nach Berlin ab. — Dem „Berl. Tagbl.“ wird gemeldet: Eine unerklärliche Nichtswürdigkeit wurde gegen den Kronprinzen verübt, indem sämtliche Lieblingshunde desselben von unbekannter Hand vergiftet wurden.

* **Zur Lage.** Trotz aller officiösen Ablehnungen unterliegt es doch in unterrichteten Kreisen keinem Zweifel, daß diplomatische Verhandlungen zur Klärung der Situation stattfinden und daß dieselben an die vulgare Frage anknüpfen. Das Organ des Reichskanzlers, die „Nordd. Allg. Ztg.“, leistet in seiner Rundschau nach wie vor einer friedlichen Auffassung Vorschub.

* **Parlamentarisches.** Die dem Bundesrath vor längerer Zeit zugegangene Vorlage über die Militär-Transport-Ordnung für Eisenbahnen im Frieden wurde von den Ausschüssen für Landheer und Festungen und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen in Beratung genommen. Voraussichtlich wird die Beschlussfassung des Bundesraths in einer der nächsten Plenarsitzungen erfolgen. — Die Eröffnung des preussischen Landtags erfolgt Samstag, Mittags 12 Uhr, im weißen Saale des Schlosses.

* **Der Reichstags-Abgeordnete Hasenecker**, welcher sich seit nahezu 3 Monaten in einer Privat-Fremdanstalt in der Nähe von Berlin befindet, wird, der „Germania“ zufolge, am 16. Januar entmündigt, da auf seine Genesung nicht mehr zu hoffen sei. Es würde dadurch eine Neuwahl im 6. Berliner Reichstags-Wahlkreise erforderlich werden.

* **Baron v. Brandenstein** soll auf eine dringende telegraphische Aufforderung vom Vatikan nach Rom gekommen sein. Der Papst soll, nach der „Fr. Ztg.“, die Lage der Kirche Bayerns mit ihm besprochen haben. Auch der Münchener Nuntius soll demnächst für längere Zeit nach Rom kommen und vielleicht auf seinen alten Posten nicht zurückkehren. Doch ist der Nuntius in München lebend.

* **Der Minister für Landwirtschaft** hat den landwirthschaftlichen Hauptvereinen die Mittheilung gemacht, daß es ihm erwünscht sei, über die Frage des Rückganges der Verkaufspreise und der Pachtgelder für Grund und Boden in den einzelnen Bezirken, sowie über die Höhe der Kosten des Ziehens der wichtigsten Getreidearten, insbesondere in ihrem Verhältnisse zu den Preisen der letzteren, auf dem laufenden gehalten zu werden. Die Vereine werden daher ersucht, bei Erstattung des Jahresberichts diesen Dingen besondere Aufmerksamkeit zu widmen und thatsächlichen Stoff für die gemachten Beobachtungen beizubringen.

* **Coloniales.** Die Mittheilung der „Berl. Polit. Nachrichten“, die Eingabe des Ingenieurs Scheidweiler an den Kaiser wegen der Besitzrechte in Südwestafrika sei abschlägig beschieden worden, ist unwahr. — Scheidweiler hat in der That einen rechtsgültigen Vertrag mit dem Herero-Häuptling vor dem deutschen Commissar abgeschlossen, der ihm Minenrechte sichert.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Ein Budapest Bericht der „Polit. Corr.“ führt aus, daß die leitenden Kreise von Oesterreich-Ungarn ungeachtet der friedlichen Versicherungen des Zaren angesichts der fortwährenden russischen Truppenbewegungen die Fortdauer verschärfter Vorkehrungen ebenfalls für dringend geboten erachten. — Gelfy (äußerste Linke) interpellirt im ungarischen Abgeordnetenhaus über die militärische Lage. Er fragt: Besitzt die Regierung Kenntniss von den militärischen Vorkehrungen Rußlands an der Nordostgrenze und ist sie geneigt, dem Abgeordnetenhaus den Sachverhalt bekanntzugeben? Hat der Minister des Aeußeren Schritte, um die Ursache und das Ziel dieser unerwarteten Vorbereitungen des Nachbarstaates zu erfahren? Wenn diese Ursache in den bulgarischen Ereignissen gelegen, ist die Regierung entschlossen, unverzüglich an jener Politik festzuhalten, welche Tisza am 30. September 1886 im Abgeordnetenhaus bestritt, Kalnoth sich aneignete und die Nation billigte? Galt die Regierung nicht den Zeitpunkt für gekommen, die Initiative zu einer internationalen definitiven Regelung der bulgarischen Frage zu ergreifen? Wenn die Friedensbestrebungen der Regierung erfolglos sein sollten und ein Krieg kommt: Kann die Monarchie bestimmt auf jenes Bündniß rechnen, welches seit Jahren die Grundlage der auswärtigen Politik bezeichnet und dem neuesten auch Italien beigetreten ist? Abgeordnete Gelfy begründete jedoch die Interpellation in längerer Rede, in welcher er besonders das deutsche Bündniß besprach, welches nach den officiellen Darlegungen als nicht ausreichend erachtet würde zum Schutze der österreichisch-ungarischen Interessen in Bulgarien. Sind wir denn nur dazu da, um Elß-Lothringen für Deutschland zu schützen? Was würde Bismarck dazu sagen, wenn Tisza dem ungarischen Parlamente erklären würde, Elß-Lothringen sei ihm so viel werth wie

Sklaba? Nach Beendigung der Rede Gelfy's, welche nur auf der äußersten Linken von Bissall begleitet war, richtete Abg. Perczel (außerhalb der Parteien stehend) eine Interpellation über die Lage an die Gesamtregierung. Der Ton und der Inhalt dieser Interpellation erregten Heftigkeit. Als Redner in seinen begründenden Worten scharfe Ausfälle gegen Rußland gebrachte, wurde er von dem Präsidenten mit dem Bemerken unterbrochen, daß er nicht dulden könne, daß im ungarischen Parlament von einer Macht, mit welcher die Nation derzeit im Frieden lebe, in solcher Weise gesprochen würde. — Die „Polit. Corr.“ ist von kompetenter Seite in Sofia ermächtigt, den gemeldeten Austausch beglückwünschender Telegramme zwischen dem Fürsten Ferdinand und dem Kaiser Franz Joseph, anlässlich des Neujahrstages als erkunden zu bezeichnen. — Dr. Schmenthal erhielt bereits vom böhmischen Oberlandmarschall, Fürsten Lobkowitz, das Ersuchen um Nominierung von Vertrauensmännern für die Ausgleichs-Verhandlungen. Schmenthal hat das Ex-cultio-Comité der deutsch-böhmischen Landtagsabgeordneten für den 22. Januar einberufen.

* **Frankreich.** Das „Journal officiel“ publizirt die Amtsentsetzung des Untersuchungsrichters Vigneau. Sie erfolgte nach der „Agence Havas“ hauptsächlich aus zwei Gründen: 1) habe Vigneau mittelst Telephons mit Degrand, dem Angeklagten Wilsons, verkehrt, indem er sich dabei für Wilson selbst ausgegeben habe, um von dem Ersteren vertrauliche Mittheilungen zu erhalten, und 2) habe er den Ang. Klagen Ribaudan nach dem Verhöre desselben zum Frühstück eingeladen. „France“ theilt noch folgende Einzelheiten mit: Vigneau habe die Zeugen und Angeklagten wiederholt durchs Telefon verhört, zweimal mit dem Angeklagten Ribaudan dinst und sich von ihm mit Champagner tractiren lassen; auch habe er Jedem über die Details der Untersuchung eingehende Auskunft gegeben. — Die Morgenblätter besprechen die Reden Franc's und Carnot's mit Wohlwollen, die meisten aber halten sie für zu optimistisch in Bezug auf die Haltung der Kammer. Das „Journal des Debats“ besonders erklärt sich wieder energisch gegen eine Concentration. In der „Republik française“ dagegen tritt Spuller für die Einigkeit aller Republikaner ein und schöpft aus dem glücklichen Ueberfließen der Kriese frohe Hoffnungen für die Zukunft. — Der diplomatische Conflict mit Italien gewinnt an Schärfe durch die Erklärungen, die Menabrea Florenz machte. Die gesammte Presse spricht sich mit großem Mißfallen über Crispi. „Justice“ und „Figaro“ behaupten sogar, derselbe handle im Auftrage Bismarck's. Alle warnen vor einer Nachgiebigkeit. Trotzdem hofft man in der italienischen Volkschaft auf eine gütliche Beilegung des Conflicts.

— Eine Abordnung des Pariser Gemeinderaths begab sich zum Präsidenten der Republik und zu den Ministern, um sie zu den beiden am 23. Januar und Februar stattfindenden Stadthaus-Bällen einzuladen. Herr Carnot empfing die Gemeinderaths-Mitglieder auf die liebenswürdigste Weise und versprach sein Erscheinen auf dem ersten Balle. Minder liebenswürdig wurde die Abordnung vom Premierminister Tirard aufgenommen, der sich steif und kühl zeigte und jede Auszeichnung auf das politische Feld vermied. — Der Kammerpräsident hat noch kein Gesuch um Ermächtigung gerichtlicher Verfolgungen gegen Wilson, Abgeordneten vom Indre et Loire, erhalten. Herr Wilson kann aberdies jetzt nicht mehr verhaftet werden, denn nach Art. 14 des Gesetzes vom 16. Juli kann ein Mitglied der einen oder anderen Kammer während der Sessionsdauer nur mit Genehmigung des Hauses verhaftet werden. Der Vorstand des Abgeordnetenhauses hat keineswegs über den Fall des Herrn Wilson beraten, da diese Frage überhaupt nicht erörtert werden konnte.

* **Italien.** Der General-Procurator des Appellhofes in Florenz informirte den Justizminister Zanardelli persönlich über den Zwischenfall betriebs des dortigen französischen Consulats. Der „Fanfulla“ zufolge sind der Kanzler jenes Consulats und ein Delegirter der Regierung von Tunis in Rom angekommen. Beide conferirten mit dem französischen Botschafter. — In Anwesenheit von vier Cardinal-Erzbischofen und zwölf Bischöfen Oberitaliens empfing der Papst 3000 oberitalienische Pilger. — v. Brandenstein ist von Rom wieder abgereist. — Die „Tribuna“ meldet die bevorstehende Absetzung mehrerer Bürgermeister, die Petitionen wegen Rückgabe Roms an den Papst unterzeichnet haben.

* **Großbritannien.** „Daily News“ schließt aus der Ansprache des Papstes an die britischen Pilger, daß er der irischen Bewegung nicht entgegengetreten wird.

* **Rußland.** Vor einigen Tagen meldete der Wiener Correspondent der „Times“, daß Fürst Bismarck eine Verständigung mit Rußland herbeizuführen suche, und zwar auf Grund der „Anerkennung des Frankfurter Vertrages“ von Seiten Rußlands. Wir haben von dieser Mittheilung gar nicht Notiz genommen, weil sie nicht richtig sein konnte, da der Frankfurter Vertrag seiner Anerkennung mehr bedarf. Wie die „Adm. Ztg.“ nun hervorhebt, handelt es sich wohl um eine Verwechslung mit einer Verbürgung des Beistandes von Elß-Lothringen. Im Jahre 1876, zur Zeit als der letzte Balkankrieg sich vorbereitete und als von russischer Seite die Grundirrtumung der deutschen Politik dringlich sondirt wurde, sei schließlich dem Fürsten Gortschakow die Antwort zu Theil geworden, daß die deutsche Politik „auf Schutz und Trutz“ mit Rußland gehen würde, wenn Rußland bereit wäre, auf gegenseitige Verbürgung des Bestandes, also Vertretung des heutigen Umfangs des Deutschen Reiches und der preussischen Monarchie, abzuschießen. Dieses Anerbieten sei vom Fürsten Gortschakow abgelehnt und, wie man behaupte, dem Kaiser Alexander II. gar nicht mitgetheilt worden. — Nach einer Warschauer Meldung der „Correspondenz Deless“ hat General Gurko bei einer kurz vor Neujahr abgehaltenen Konferenz mit Kreischs aus Polen die politische Lage als äußerst ernst bezeichnet und denselben vorgeschrieben, namentlich an der österreichischen Grenze Probiant-Magazine für die Truppen und eine genaue Liste der Pferde auf den Gütern und Bauernhöfen anzulegen. Vor einigen Tagen soll nun den Landrath die vertrauliche Mittheilung gegangen sein, daß alle diese Maß-

regeln unnötig seien, da sich die politische Situation geklärt habe. Die Meldung schließt mit der Nachricht, daß die russischen Truppen allmählich von der Grenze rückwärts concentrirt würden. So soll das Garde-Dräger-Regiment „Deutscher Kronprinz“ binnen sechs Wochen den kaiserlichen Kreis verlassen. — Der „Polit. Correspondent“ zufolge wird der russische Marschall gegen die Ausländer wieder scharfer gehandhabt, insbesondere wird den fremden Juden der Aufenthalt in den Städten nach Neujahr nur gestattet, wenn dieselben ein Patent der ersten Gildelassen und ferner bis zum Mai die amtliche Bewilligung erlangen.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 12. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. bis 13 Mk. 20 Pf., Weizen 4 Mk. 10 Pf. bis 4 Mk. 40 Pf., Gerste 6 Mk. 60 Pf. bis 9 Mk. 20 Pf. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 11. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mk. 85 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 60 Pf., Korn 10 Mk. 25 Pf., Gerste 9 Mk., Hafer 5 Mk. 90 Pf.

Bermischtes.

* **Eine eigenartige Ueberraschung** wurde dieser Tage in Berlin einer Anzahl größerer Geschäftsleute zu Theil. Die Criminalpolizei legte denselben Sachen zur Wiedererkennung vor, welche ihnen gestohlen worden waren. Wiederum lag hier, wie wir der „Nationalzeitung“ entnehmen, ein Fall von Kleptomanie vor. Ein junges Mädchen aus reicher Familie hatte Gegenstände der verschiedensten Art zusammen-gestohlen; man fand bei ihr allein 28 Brillant-Ringe. Die Polizei beobachtete sie schon längere Zeit und nahm sie gerade an ihrem Geburtstag in Haft, in der sie sich noch befindet. Eine hochgeachtete Familie ist durch diesen Fall tief unglücklich gemacht.

* **Vergiftung durch Fischeier.** Vergiftungserscheinungen wurden, wie die „Teutsche Med.-Ztg.“ berichtet, von Dr. Gaucher an einem Manne beobachtet, der drei Rogenheringe verzehrt hatte. Die Vergiftungs-erscheinungen dauerten ungefähr 48 Stunden an. Sorgfältige Untersuchung ergab, daß nur durch die Heringe das Uebelbefinden verursacht worden sein konnte. In Russland kommen Vergiftungen durch Caviar, durch Eier von Hecht, Barbe &c. öfter vor. Ein russischer Arzt, Dr. Görtz, behandelte drei Vergiftungs-fälle dieser Art in einer Familie; diejenigen Mitglieder, welche vom Rogenfisch gegessen hatten, erkrankten; die anderen, welche Milchsuppe verzehrt hatten, verspürten nichts Nachtheiliges. Auch durch Barbenrogen wurden Vergiftungs-fälle erzeugt. Unter den zahlreichen aus Russland bekannt gewordenen Fällen von Fischvergiftung handelt es sich nur in einem einzigen um Heringsgrogen. Nach Huxemann sind derartige Erkrankungen nach Genuß geringwerthigen Caviars bei den ärmeren Klassen Russlands häufig und enden bisweilen mit dem Tode. Worin der Giftstoff eigentlich besteht, ist noch unangeklärt.

* **Die Neujahrs-Trinkgelder.** In der Wohnung eines Wiener Bürgers finden sich am Neujahrs-morgen um 9 Uhr zwei Männer in Leinwandfitteln ein. „Glückselig's neuj. Jahr!“ tönte es aus ihrem Munde. — „Wer sind's denn?“ fragte die Hausfrau. — „Mir san d' Laternanzgänger!“ — Die Dame gab den Leuten in Anbetracht ihres lichtvollen Berufes einen Gulden. — Um 10 Uhr fanden sich in derselben Wohnung abermals zwei Männer in Leinwandfitteln ein. „Glückselig's neuj. Jahr!“ scholl es aus ihrem Munde. — „Wer sind's denn?“ — „Mir san d' Laternanzgänger!“ antworteten die Männer. — „So?“ rief die Dame, die Laternanzgänger waren ja vorhin da und hab'n ihr Neujahrs-geld schon kriegt!“ — „Aber gnä' Frau!“ rufen die beiden Männer mit überlegenen Mienen, „dös waren ja d' Laternanzgänger, die was d' Latern anzünden!“ — „Na, also, wer sind denn nacha Sie?“ — „Mir, gnä' Frau, san d' Laternanzgänger, die was d' Latern auslösch'n.“

* **Rettung auf dem St. Bernhard.** Ueber einen Rettungsakt des St. Bernhard auf dem St. Bernhard bringen Schweizer Blätter folgende Einzelheiten: Am letzten Sonntag im November, da ein heftiger Schneesturm draußen wüthete und Weg und Steg verweht waren, sah Grand, der Wirth auf dem Hospiz, in seiner warmen Stube allein mit seinem treuen Bernhardinerhunde. Plötzlich wurde dieser unruhig und gab zu verstehen, daß ein Unglück im Anzuge sei. Trotz Wind und Schnee und finsterner Nacht machte sich Grand, mit der Laterna und dem Nebelhorn versehen, auf den Weg, dem klugen Hund auf seiner Spur nachfolgend. Bald vernahm er ein Rufen und Stöhnen und nach wenigen Augenblicken grub Grand mit Hilfe seines Hundes einen Italiener aus dem Schnee und trug ihn auf seinen Schultern in's warme Haus zurück. Der Gerettete erzählte indessen, daß noch weitere Personen, seine zwei Brüder, sein Vater und ein fünfter nach Italien reisender Italiener im Schnee umgekommen seien. Grand machte sich zum zweiten Male auf und nach langem Suchen gab der Hund durch freudiges Bellen von einem zweiten Hund Kenntniß: es war der eine Italiener, den man so fand. Raum war dieser in Sicherheit geborgen, als Grand und sein treues Thier die Rettungssahrt zum dritten Male wagten. In einer Entfernung von etwa 15 Minuten waren sie denn auch so glücklich, die drei übrigen, den Vater sammt zwei Söhnen, dem kalten Grabe entreißen und retten zu können. Auf seinen Schultern trug Grand den am meisten Erkrankten in die Herberge zurück, wo er endlich Nachts 12 Uhr, nach vierstündiger Rettungsarbeit, anlangte.

* **Das starke Geschlecht.** Die Kälte der letzten Tage hat in Paris eine neue Mode hervorgerufen. Sämmtliche Eleganten tragen bei ihren Promenaden auf dem Boulevard — Muffe. Die letzteren sind bedeutend

größer als jene der Damen, von länglicher Form und dunklem Pelzwerk, welches mit jenem des Trägers übereinstimmt. Die Mode wird von allen Herren, die etwas auf gepflegte Hände halten, protegirt und es bietet einen recht drohlichen Anblick, wenn man einem Ehepaar, Arm in Arm, die Hände in den Muffen sieht, begegnet.

* **Die Fürstin Jablonowski.** Der Sohn der Sarah Bernhardt hat sich, wie bereits erzählt, mit der Tochter des Fürsten Jablonowski vermählt. Seine Schwiegermutter ist eine Pisterin, über deren Schicksale ein Wiener Blatt Folgendes zu berichten weiß: „Der Moritz G... zählte zu den Löwen der Pister Gesellschaft und hatte in Pest eine gewisse Position in der Lebewelt. Die Gruber'sche Conditorei war der Sammel-punkt der jeunesse dorée. Dort verkaufte mit unnachahmlicher Grazie die blonde Louise Mohr Kaffee-Bonbons und servirte Eis. Das schlanke, schöne Mädchen hatte viele Verehrer und einer derselben, Herr G..., entführte sie nach Wien. Hier machte Louise Mohr die Bekanntschaft des Fürsten Jablonowski und des Fürsten Jablonowski. Lange Zeit wohnte Louise Mohr in Wien in der Braterstraße, wo sie ihre zahlreichen Freunde empfing und dieselben durch Geist und Liebenswürdigkeit entzückte. Fürst Jablonowski kam nach Paris als Volschafte; Fürst Jablonowski kam in den Schanden-Arrest. Da entschloß sich Fürst Jablonowski, nach Paris zu gehen, um die Hülfe des Volschafsters Jablonowski zu erbitten. In der Hauptstadt des französischen Kaiserreiches herrschte damals der Absolutismus schöner Frauen. Die reizende Fürstin gewann die Zuneigung des Kaisers Napoleon und als Fürst Jablonowski, welcher ein volles Jahr im Schanden-Arrest zugebracht hatte, aus der Haft befreit worden war, beehrte er sich, nach Paris zu gehen, um dort die Verbindung mit der geliebten Freundin wieder anzuknüpfen. Fürst Jablonowski gewann in Paris Ansehen und Geld und betraute die Verkäuferin aus der Pister Conditorei, welcher er seine ganze Stellung verbandte. Die Fürstin Jablonowski hatte sich in dem Adelskreise der napoleonischen Aristokratie in ihrer Stellung behauptet.“

* **Die Schlittschuhe der Königin.** Unter den Neujahrs-geschenken, welche Königin Margherita von Italien erhielt, befand sich auch ein Paar Schlittschuhe aus Feinsilber mit reizenden Gravirungen. Die Königin, welche für das Geschenk keinerlei Verwendung hat, da sie erstens keine Schlittschuhläuferin ist und zweitens silberne Schlittschuhe nicht eben die praktischsten sein mögen, beschloß als gute Hausfrau, daselbe nicht unbenutzt liegen zu lassen, und als am Abende im Salon der Königin eine Tombola veranstaltet wurde, setzte die Königin das Geschenk als Haupttreffer an. Durch einen besonderen Zufall gewann Königin Margherita die Schlittschuhe selbst und erklärte nun lachend, sie wolle jetzt nicht mehr gegen das Geschick handeln, das ihr nun einmal das Schlittschuhlaufen bestimmt habe, und werde in den nächsten Tagen mit der Erlernung dieser Kunst beginnen.

* **Der Onkel auf Eis.** Ein junges Ehepaar machte seine Hochzeitsreise mit dem Expresszuge von San Francisco nach New York. Temperatur: 36° Celsius im Schatten. Die junge Frau, eine reizende Blondine, verschmachtet fast und bittet um Eis, um sich zu erfrischen. Der Gatte ist in Verlegenheit: Nirgendes auch nur das kleinste Stückerl aufzutreiben. „Fünfzig Dollars für ein Stückerl Eis!“ — „Fünfzig Dollars?“ fragt einer der Mitreisenden. — „Ja wohl!“ — „Dann sollen Sie auf der nächsten Station einen Teller voll von natürlichem Eis haben!“ Der Reisende hält Wort. Er überreicht auf der nächsten Station der jungen Frau die so sehnlich verlangte Erfrischung und ist sogar lebenswundernig genug, auf das im Laufe des Tages mehrmals wiederholte Ansuchen, selbstverständlich unter jedesmaliger angemessener Preissteigerung stets mit einem Teller kristallklaren, frischen Eises zu antworten. Am andern Tage wiederholt sich derselbe Vorgang. Die junge Frau leidet entsetzlich unter der Hitze und sieht um Eis. Der junge Gatte bietet fünfshundert, sechshundert, schließlich tausend Dollars — umsonst, der geldern so gefällige Mitreisende hat heute als Antwort nur ein stereotynes: „Unmöglich!“ Schließlich breitet der Gatte den Inhalt seiner ganzen Brieftasche vor dem Reisenden unter der inständigen Bitte aus, seiner verschmachtenden Frau zu helfen. „Es ist unmöglich“, antwortet schließlich nach langem Ueberlegen der Panke; „ich kann meinem todten Onkel nicht mehr Eis entziehen — ich bringe ihn sonst nicht mehr frisch nach New-York.“

* **Humoristisches.** Falsch gehört und doch richtig verstanden. „Herr Meyer, der Reisende von Bieller & Co. ist schon wieder da und will sich durchaus nicht abweisen lassen, obgleich ihm rund erklärt wurde, daß Sie von seinem Hause nichts mehr bezühen wollen.“ — „Sagen Sie dem zudringlichen Menschen, daß ich, wenn er das Comptoir nicht augenblicklich verläßt, von meinem Hausrecht Gebrauch machen werde!“ — „Ja, Befehl!“ (Zum Reisenden): „Der Herr Chef läßt Ihnen sagen, daß er, wenn Sie das Comptoir nicht augenblicklich verlassen, von seinem Hause recht Gebrauch machen wird!“ — Ein vorsichtiger Jäger. Ein Sonntagsjäger schickte auf 15 Schritt Entfernung nach einem Hasen und fehlte ihn. Spöttisch ruft ihm sein Standnachbar zu: „Sie wollten vermuthlich erst sehen, wie der Hase läuft!“

* **Mißverstanden.** Eine Engländerin tritt an den Billardhalter eines deutschen Bahnhofs und fordert ein Billet erster Klasse zu dem bereitstehenden Güterzug. Der Beamte erfüllt kopfschüttelnd den Wunsch der Dame. Diese fährt einige Stationen mit, dann ruft sie bei einer Haltestelle den Conducteur herbei und sagt ärgerlich: „Das nennen Sie Güterzug? I call this humbug! Dieser Zug sein nix güter als die andern.“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“.) Angelommen in Bombay D. „Amphitrite“ von Triest; in New-York die D. „Normandie“ von Havre und „Thingalla“ von Stettin.